

express

Nr. 64 / Oktober 2020

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Foto: KRE.WE. Kreativwerkstatt

Herbstzeit

Der Herbst zieht ins Land und St. Martin erwacht unter einem morgendlichen Farbenspiel.

Aktuell

Wichtige Informationen.
Gemeindeausschüsse, Auszahlung Jagdpacht-schilling, Glasfaseraus-bau und Abfallmengen im Detail.

Seiten 2-11

Wirtschaft

Berichterstattungen.
Neue Bauernbox in Dörfla, Berufsfotografen und ein neues, junges Unternehmen stellen sich vor.

Seiten 12-17



Berg & Tal

Glückwunsch.
Erfolgreiche Maturanten, meisterliche Auszeichnungen und viele Jubilare aus unserer Gemeinde.

Seiten 26-35

Vereinsleben

Aktivitäten.
Zwei Neugründungen sowie Berichte über Fetzenmarkt, Open-Air Konzert, Ausflüge und Sportevents.

Seiten 36-51

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Für uns alle ist das heurige Schaltjahr ein „besonderes Jahr“ mit ganz neuen Herausforderungen.

Schon in „normalen“ Jahren haben uns Familie, Beruf, Vereinsleben, Freizeitaktivitäten viel abverlangt um alles gut unter einen Hut zu bringen. Doch durch die Corona-Pandemie wurde und wird unser Alltag noch einmal mehr auf die Probe gestellt. Auch die verschobenen Gemeinderatswahlen waren davon betroffen.

Nichtsdestotrotz haben sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger von St. Martin bereit erklärt im Gemeinderat mitzuarbeiten und sind bereit einen Teil ihrer wertvollen Zeit für die Gemeinde zu opfern. Einige bekannte aber auch viele neue Gesichter sind im neuen Gemeinderat zu sehen. So freue ich mich besonders, dass sich auch sechs Damen bereit erklärt haben im Gemeinderat intensiver mitzuarbeiten. Glücklicherweise sind viele unterschiedliche Berufssparten vertreten, somit kann man aus einem Pool vieler verschiedener Meinungen, Ideen und Ansichten schöpfen. – Eine Herausforderung, aber auch ein Gewinn. – Ich hoffe, dass es auch in dieser Periode wieder möglich ist, weiterhin so konstruktiv und produktiv zusammen zu arbeiten wie es von den Wählerinnen und Wählern gewünscht wird und wir uns nicht durch unnötigen Stolz und Streitereien die objektive Sicht auf die Dinge trüben lassen. Denn schon Marie von Ebner-Eschenbach wusste: „Wo die Eitelkeit anfängt, hört der Verstand auf.“

In diesem Sinne freue ich mich darauf, weitere fünf Jahre für die Gemeinde St. Martin arbeiten zu dürfen, bedanke mich bei allen St. Martinern und St. Martinern für ihr großes Interesse am Gemeindeleben und wünsche allen „Bleibts g'sund“

Euer
Franz Silly

Informationen und Beschlüsse

Ausschüsse 2020 -2025

Zu Mitgliedern der Verwaltungs- und Fachausschüsse und des Prüfungsausschusses wurden folgende Personen vom Gemeinderat aufgrund der eingebrachten Wahlvorschläge gewählt:

Prüfungsausschuss

Obmann: Peter Hütl (SPÖ)

Stv.: Martin Stieglbauer (ÖVP)

weitere Mitglieder: DI Robert Resch (ÖVP) Markus Windisch (ÖVP), DI Dr. techn. Carmen Krauss (ÖVP), Konstantin Leitinger (FPÖ), Katharina Wicher (Grüne)

Weg-Bauausschuss

Obmann: DI Dr. Burghard Zeiler (ÖVP)

Stv.: Gerald Pölzl (ÖVP)

weitere Mitglieder: Klaus Oswald (ÖVP), Ernst Pongratz (ÖVP), Johannes Kniely (ÖVP)

Kultur-Schul-Sport-Personalausschuss

Obfrau: Adelheid Kremser (ÖVP)

Stv.: Dr. iur. Gottfried Krainer (ÖVP)

weitere Mitglieder: Josef Assl (ÖVP), Jutta Strohmeier (ÖVP), Johann Schuster (ÖVP)

Vertreter bei Verbandsversammlungen

Wasserverband Eibiswald-Wies:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl, Ernst Pongratz, Markus Windisch

Abwasserverband „Oberes Sulmtal“:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl, DI Dr. Burghard Zeiler, Adelheid Kremser, Ernst Pongratz, Dr. iur. Gottfried Krainer, Gerald Pölzl, Johannes Kniely, Georg Koch

Abfallwirtschaftsverband:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl, DI Dr. Burghard Zeiler, Gerald Pölzl

Sozialhilfeverband:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl, DI Dr. Burghard Zeiler, Adelheid Kremser

Wasserverband „Sulm“:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl, Johannes Kniely, DI Robert Resch

Tourismusverband „Sulmtal-Koralm“:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl

Schulausschuss Mittelschule Wies:

Bgm. Franz Silly, Josef Assl

Der **Abfallwirtschaft-Abwasser-Umweltausschuss** wird erst in den nächsten Wochen konstituiert.

aus der Gemeindestube

Einstimmige Beschlüsse im Gemeinderat

EU-Gemeinderäte
Sabrina Lojnik und Martin Stieglbauer wurden als EU-Gemeinderäte gewählt.

Gleichbehandlung und Frauenförderung

Die Gemeindebedienstete Andrea Kröll wurde zur Kontaktperson für Gleichbehandlung und Frauenförderung auf die Dauer von fünf Jahren bestimmt.

Sprachförderung Kindergarten

Im KG Jahr 2020/21 findet wieder eine Sprachförderung in den Kindergärten statt. Die Finanzierung erfolgt größtenteils durch Landesmittel im Rahmen einer Förderung.

Kinderkrippe

Der Beitrag für den Besuch der Kinderkrippe St. Martin i.S. im Kindergartenjahr 2020/21 wurde erneut mit

200 Euro inkl. MwSt. pro Kind und Monat festgesetzt.

Nachmittagsbetreuung

Die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule bleiben im Schuljahr 2020/21 gleich wie im Vorjahr: Für den Besuch von

- 1 Tag: € 30/Monat
- 2 Tagen: € 40/ Monat
- 3 Tagen: € 45/Monat
- 4 Tagen: € 55/Monat
- 5 Tagen: € 65/Monat



Neue Gemeinderätin

Bei der Gemeinderatsitzung am 3. September hat Bürgermeister Franz Silly, gleich wie vor fünf Jahren, auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Als nächste Ersatzfrau auf der Liste der ÖVP-Fraktion wurde Elisabeth Patscher aus Greith als Gemeinderätin angelobt. Mit ihr steigt auch die Frauenquote im St. Martiner Gemeinderat.

Neues Dienstfahrzeug



Bürgermeister Franz Silly ist seit August stolzer Besitzer eines gelben Zweirad-Dienstfahrzeuges mit E-Antrieb. Dieses Gefährt hat er Walter Resch, dem Steakhouse-Wirt aus Gasselsdorf, zu verdanken, der mit dem Verleih dieser E-Mopeds im nächsten Jahr starten wird. Zu etlichen Dienstfahrten wurde schon mit dem Moped ausgefahren. Herzlichen Dank noch einmal an Walter Resch für das umweltfreundliche Dienstfahrzeug!

Es wird wieder gepresst

In Gasselsdorf wird schon fleißig Most gepresst. Anmeldungen dafür telefonisch direkt bei der Gemeinde St. Martin: 03465 70 50.



► Gebühren:

- 0,07 Cent pro Liter für Gemeindebürger
- 0,12 Cent für Auswärtige

Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2020/2021 kann in der Gemeinde seit **01. Oktober** der Heizkostenzuschuss beantragt werden. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01.09.2020 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und keine Wohnunterstützung beziehen. Unter Vorlage der Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, kann ein Antrag noch **bis 29. Jänner 2021** gestellt werden.

Familienfreundliche Gemeinde

Damit unsere Gemeinde diesen Namen weiterhin führen darf, wird der dazu benötigte Audit-Prozess in den nächsten Monaten wieder neu gestartet.

DANKE

Aurelia und Walter Neumann aus Oberhart haben die Begräbnisspenden der verstorbenen Gertrude Neumann an die Gemeinde übergeben. Diesen großzügigen Betrag haben wir zum Kauf unseres 13. Krankentettes verwendet. Recht herzlichen Dank noch einmal für die Spende.

Wirbelsäulen-Funktionsturnen

Fit und gesund bleiben durch Bewegung mit Funktionsgymnastik der Wirbelsäule. Seit 21. September jeden Montag um 19 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Martin mit Sophie Hengsberger. Anmeldung direkt bei Frau Hengsberger unter der Telefonnummer 0699 10 22 57 65.

Gemeindeförderung für Studenten

Bis zum 24. Lebensjahr gewährt unsere Gemeinde einen Mobilitätzuschuss in Höhe von 125 Euro pro Semester, wenn über den Zeitraum des ganzen Semesters der Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Martin bleibt. Dazu müssen ein Antragsformular in der Gemeinde ausgefüllt, ein Studienerfolg für das betreffende Semester nachgewiesen und die Inskriptionsbestätigung vorgelegt werden. Der Zuschuss gilt für alle Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.

Förderung Musikunterricht

Für den Besuch kommunaler Musikschulen wird von der Gemeinde ein Gesamtbeitrag von derzeit 492 Euro pro Schüler und Instrument bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gewährt.

Dasselbe gilt für den Besuch privater Musikschulen und hier orientiert man sich an den Richtlinien des Landes für die kommunalen Musikschulen. Als Altersstichtag sowohl im kommunalen wie auch im privaten Bereich wird der 31. August festgesetzt. Vollendet der Schüler während des Schuljahres das 18. Lebensjahr, so werden die Beiträge bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres von der Gemeinde bezahlt.

Glasfaserausbau in unserer Gemeinde



Die Aufstellungen der Verteilerkästen im gesamten Ausbaubereich sind erledigt.

Wie schon in der vorigen Express Ausgabe erwähnt, wurde für St. Martin Nord (Greith, Gutenacker, Otternitz, Reiterberg) der Förderantrag beim Land eingereicht. Leider ist aufgrund von Corona noch immer keine Entscheidung gefallen. Sobald wir eine Nachricht erhalten, werden die Informationsveranstaltungen für diese Katastralgemeinden stattfinden.

St. Ulrich

Nach momentanem Stand sieht es so aus:

- Die Glasfaser-Ortszentrale (POP) wird mit etwas Verspätung in der ersten Oktoberwoche angeliefert.

- Unglücklicherweise hatte sich herausgestellt, dass der Standort aufgrund Rutschungsgefahr geolo-

gisch abgeklärt werden musste.

- In den nächsten Wochen erfolgt nun die Vorbereitung der Baugrube unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen.

Aufgrund des verspäteten Aufbaus des POP ergibt sich eine Verzögerung bei den Einblas- und Kabelbauarbeiten. Voraussichtlich können diese mit Anfang November starten.

WICHTIG:

Falls Sie die Vorbereitungsarbeiten bei Ihnen im Haus noch nicht erledigt haben, bitten wir dies schnellstmöglich, jedoch bis spätestens Ende Oktober, umzusetzen!

Entsprechend der auf der Gemeinde mit dem Star-

terpaket ausgegebenen Anleitung sind folgende Vorbereitungsarbeiten durchzuführen:

- Verlegung des Hausanschlussröhrchens von der Grundstücksgrenze bis ins Haus bzw. Keller (Hauseinführung).

- Installation der Glasfaserdose im Bereich des Modemstandorts.

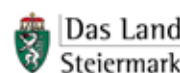
- Verlegung des Innenkabels vom Modemstandort bis zur Hauseinführung.

Netzbetreiber/Provider:

Erste Informationen zum Netzbetrieb finden Sie auf der neuen Homepage www.breitband-steiermark.at.

Diese wird laufend aktualisiert. Sie bekommen dort voraussichtlich spätestens ab November Informationen zu den verfügbaren Internet Providern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



DANKE Rudi Lanz

Unglaubliche 35 Jahre im Dienste der Gemeinde.

Mit 31 Jahren zog der St. Ulricher das erste Mal in der Altgemeinde Sulmeck-Greith in den Gemeinderat ein. 35 Jahre hindurch blieb er nun dem Gemeinderat treu. 31 Jahre davon als Gemeindegassier.

Er zählte stets zu einem verlässlichen und engagierten Gemeinde-Vorstandsmitglied und arbeitete in unserer Gemeinde vorbildlich als Gemeindegassier mit. Sein Amt übte er mit Sorgfalt und Genauigkeit aus und ein überparteiliches Arbeiten war ihm stets ein Anliegen.

Mit seiner Handschlagqualität konnte man sich in jeder Situation auf ihn verlassen, so war er bei zahlreichen Gemeindever-



Bei der Abschlussfeier des Gemeinderates 2015-2020 überreichte man Rudi Lanz einen „bildnerischen“ Rückblick der letzten fünf Jahre im Gemeindegewesen von St. Martin.

anstaltungen und Festlichkeiten mit dem Gemeindevorstand unterwegs. Rudi begleitete den Bürgermeister bei unzähligen Geburts-

tagsgratulationen im Gemeindegebiet und hatte für jeden ein offenes Ohr.

Die Gemeinde St. Martin

bedankt sich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und wünscht Rudi Lanz für die Zukunft nur das Beste.

Meisterwerk der Hornissen



Ein prächtiges Naturwunder hat Eduard Kogler kürzlich in seiner Garage in Tombach entdeckt.

Ein Hornissenvolk baute sich dort einen 60 cm hohen und 35 cm breiten Krug, der von den eigentlich friedlichen Brummern zu einem wahrlichen Meisterwerk wurde.

Neuwahlen beim Tourismusverband

Nach neun Jahren als Vorsitzender hat Rupert Mauthner sein Amt als Obmann zurückgelegt. Gottfried Hainzl heißt nun der neue Obmann unseres Tourismusverbandes, der die Gemeinden Bad Schwanberg, St. Peter und St. Martin im Sulmtal umfasst. Als Obmann Stellvertreter fungiert ab sofort Peter Slabernig und als Finanzreferent wurde die Chefin vom Martinhof, Christina Schoberleitner, in den Vorstand gewählt. Zu den weiteren Kommissionsmitgliedern zählen auch Bürgermeister Franz Silly und 1. Vzbgm. Josef Assl. Das neue Team bringt frischen Wind in unseren Tourismusverband und ist motiviert Bestehendes in unserer Region auszubauen und Neues zu erarbeiten.

Wissenschaftliches Werk über die Pfarrkirche

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit, welche sie am Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte bei Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. theol. Michaela Sohn-Kronthaler schrieb, erforschte Anja Asel

aus Dietmannsdorf die Entwicklung des kirchlich-religiösen Lebens der Pfarre St. Martin im Sulmtal. Diese Diplomarbeit ist eines der wenigen wissenschaftlichen Werke, die zu dieser Pfarre bisher geschrieben wurden.

Zahlreiche ZeitzeugInnen aus unserer Gemeinde leisteten zum Entstehen dieser Arbeit durch ihre interessanten Erzählungen einen wertvollen Beitrag - ihnen gilt großer Dank. Alle Leseinteressierten der Hochschulschrift

„Das kirchlich-religiöse Leben der Pfarre St. Martin im Sulmtale. Von der josephinischen Pfarrerrichtung bis zur Gegenwart“ dürfen sich gerne in der Gemeinde oder bei Mag. Anja Asel (0664 420 56 24) melden.

Abfallsammelmengen in unserer Gemeinde

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg zieht vom Vorjahr Bilanz.

Das durchschnittliche jährliche Abfallaufkommen pro Haushalt im Bezirk Deutschlandsberg lag im Jahr 2019 bei rund 1.100 kg. Gegenüber dem Jahr 2018 ist das Gesamtabfallaufkommen leicht gestiegen. Rest- und Sperrmüllmengen weisen einen leichten Rückgang auf.

St. Martin

Auf unsere Gemeinde bezogen, wurden im Vorjahr pro Einwohner folgende Abfallmengen gesammelt:

- 153 kg Holz, Metall, Papier (inkl. Kartonagen), Silofolien, Textilien, Speiseöle
- 83 kg Restmüll
- 79 kg Verpackungsabfälle (ohne Kartonagen)
- 50 kg Sperrmüll
- 44 kg Weiß- Buntglas
- 9,9 kg Problemstoffe und Elektroaltgeräte (EAG)

Altspeseöle und Altspesefett

Die getrennte Sammlung der Altspeseöle und -fette und ihre Verarbeitung ist ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirt-

schaft und trägt auch zum Klimaschutz bei. Aus einem Liter Altöl werden rund 0,85 Liter Biodiesel gewonnen. Altspeseöle und -fette welche nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, landen oft im Abwasser und schaden nicht nur der Umwelt sondern verursachen auch hohe Kosten sowie Verstopfungen der Kanalrohre.

Was passiert mit den Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedenen Fraktionen (Farbe, Größe, Damen/Herren/Kinderkleidung, Winter/Sommerkleidung, usw.) sortiert. Die Top-Qualität wird in inländischen Second-Hand-Läden verkauft. Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuro-

päischen Raum. Insgesamt wurden im Jahr 2019 im Bezirk Deutschlandsberg 365 Tonnen Alttextilien (6 kg pro Einwohner) gesammelt. Sollten die Altkleidersammelbehälter in unserer Gemeinde voll sein, dann nehmen Sie bitte ihre Sammlungen wieder mit nach Hause oder werfen Sie sie in einen anderen freien Altkleidersammelbehälter.

Muss das sein?

Leider kommt es immer häufiger vor, dass sich beim Biomüll und bei den Grün- und Heckenschnitt Anlieferungen in unserer Gemeinde oft Restmüll dabei befindet. Bitte werfen Sie bewusst ein Auge auf die richtige Trennung, besonders beim Friedhof in St. Martin.



Weg mit dem Tschick

Zigarettenstummel am Weg, in der Natur und neben Mistkübeln prägen oft das Bild unserer heutigen Landschaft. Abgesehen von der Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdung, stellen diese ein hochgradiges ästhetisches Problem dar. Ein einziger Stummel verunreinigt zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser. Es dauert 5 - 12 Jahre bis alle Stoffe eines Zigarettenstummels, der aus Kunststoff gemacht ist, verrotten sind. Gemeinsam mit dem Beruflich Sozialen Kompetenzzentrum Weststeiermark unter Klaus Kobale wurden vom AWW Zigarettenstummel-Behälter aus Metall entworfen, die auf spielerische Weise zum richtigen Handeln anregen sollen. Ein solcher Behälter wurde auch bei uns am Sportplatz in St. Martin montiert.



#PlastikFreitag Kampagne bei uns zu Gast

Auch unsere Gemeinde setzt auf nachhaltiges Handeln mit Plastikvermeidung.

Um den Bewohnern dies bewusst näher zu bringen, lud Bürgermeister Franz Silly und gleichzeitig auch Obmann des AWW Deutschlandsberg zum Plastikvortrag ins Greith-Haus, wo die Abfallberater Erich Prattes und Mag. Beatrice



Safran-Schöller den Ernst der Lage um den weltweiten Plastikmüll schildern

und wertvolle Vermeidungstipps den Besuchern mit nach Hause gaben.

Denn traurig aber wahr, ist die weltweite Plastikproduktion innerhalb der letzten 75 Jahre um fast 20.000 Prozent gestiegen.

Auch auf das Weglassen von Plastikbesteck und Plastiktellern bei Veranstaltungen wurde hingewiesen, was bei uns in St. Martin dank dem vorhandenen Geschirrmobil ja schon sehr vorbildlich funktioniert.

Auszahlung Jagdpachtschilling und Jagdvergabe

Aufgrund von Corona hat sich die Auszahlung für den Jagdpachtschilling des Jahres 2020 auf den Herbst verschoben. Von **Montag, 5. Oktober bis Montag, 16. November** können alle Grundbesitzer zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (MO – FR 7-12 Uhr; DI und DO zusätzlich von 13-17 Uhr) den „Jagdpachtschilling“ beantragen.

Einstimmige Jagdvergabe

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gemeindejagden aufgrund der eingegangenen Pächteranschläge im Verfahren der freihändigen Vergabe, für die

Jagdzeitperiode von 01.04.2022 bis 31.03.2028 an die nachfolgenden Jagdgesellschaften bzw. Jagdpächter zu vergeben:

KG Jagd	Pächter
St. Martin i.S.:	Jagdgesellschaft St. Martin i. S.
Oberhart:	Jagdgesellschaft Oberhart
Otternitz:	Gerald Malli
Graschach:	Jagdgesellschaft KG-Graschach
Dietmannsdorf:	Jagdgesellschaft Dietmannsdorf
Gasselsdorf:	Rudolf Wiedner

Was Sie über das Mahnwesen in unserer Gemeinde wissen sollten

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Hier werden von uns die Zahlungserinnerungen zugesendet, welche binnen 2 Wochen ohne zusätzliche Kosten einbezahlt werden können. Sollte nach 2 Wochen noch immer keine Zahlung eingegangen sein, so unterliegt die Gemeinde bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im Überblick aussieht, lesen Sie hier:

§ 227 BAO

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahlen. Die Mahnung wird durch

Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlag-scheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel).

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten

Abgabebetrages, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro zu entrichten.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten. Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht ent-

richteten Abgabebetrages.

SEPA-Lastschriftverfahren (ABBUCHER):

Ermächtigen Sie uns zum Einzug von Abgaben durch Lastschriften und ersparen Sie sich damit mögliche Nebengebühren. Damit wird automatisch zum Fälligkeitstermin der Einzug der offenen Forderung von Ihrem Bankkonto vorgenommen. Das dazu benötigte Formular erhalten Sie bei uns im Gemeindeamt.



Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Michaela Loibner, Sepp Loibner, Sabine Pratter, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** www.werbung-kosjak.com • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Steiermarkweite Aktionswoche informiert mit umfangreichem Online-Angebot rund um Bildung und Beruf

Vom **23. bis 27. November 2020** findet auf Initiative der Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung aller sieben Steirischen Großregionen erstmalig eine steiermarkweite Aktionswoche zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung statt.

Die Themen Bildung und Berufswahl begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter. Das Angebot der Steirischen BBO-Woche **Bildung | Beruf | Orientierung** soll daher informierte und eigenständige Entscheidungen rund um den persönlichen Bildungs- und Berufsweg unterstützen.

Das Angebot findet vorrangig online statt, ist **kostenfrei** und richtet sich speziell an **Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter sowie Jugendliche und Erwachsene**.

Das gesamte Programm samt Informationen zu steiermarkweiten Angeboten sowie zu regionalen Angeboten im Steirischen Zentralraum wird auf der Website der Steirischen BBO-Woche ab Mitte September 2020 unter www.bbo-woche.at abrufbar sein.

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ (Konfuzius)

Save the Date
23. - 27. November 2020
 Eine Initiative der Regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung
 www.bbo-woche.at
 Das Land Steiermark
 → Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege



multimodAAL – Körper- und Gehirnaktivierung mit Tablet für zu Hause

Studienteilnehmer gesucht!



multimodAAL

Stärken Sie Ihre körperliche, geistige und soziale Leistungsfähigkeit! Der Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz sucht Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Alzheimer-Demenz-Studie.

Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 130.000 Menschen mit Demenz. Studien haben gezeigt, dass sich die Kombination aus geistiger, körperlicher und sozialer Aktivität positiv auf den Verlauf einer Demenzerkrankung auswirkt.

Der **Sozialverein Deutschlandsberg** bietet Ihnen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von 18 Monaten an einem Training zur geistigen und körperlichen Aktivierung teilzunehmen. Sie bekommen vorab eine genaue medizinische Abklärung an der Medizinischen Universität Graz und werden für diese Untersuchungen vom Sozialverein kostenlos abgeholt, betreut und wieder nach Hause gebracht.

Die Trainings am Tablet finden 14-tägig bei Ihnen zu Hause durch eine M.A.S. - Demenztrainerin statt. Die Corona Sicherheitsmaßnahmen werden dabei eingehalten. Das Training soll Freude machen und für Abwechslung im Alltag sorgen. Die ersten Trainings im Raum Deutschlandsberg haben bereits begonnen. Die Teilnehmer und deren Angehörige sind sehr zufrieden mit dem Angebot und nutzen die Übungsbeispiele am Tablet auch gerne selbständig zwischen den 14-tägigen Trainingseinheiten.

Wenn Sie etwas Neues ausprobieren, Ihr Gehirn aktivieren und fit halten wollen, dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an dieser Studie teilzunehmen.

Es entstehen für Sie keinerlei Kosten.

Melden Sie sich beim Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt

+43 664 22 70 244

MO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr
www.multimodaal.at



Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Website gleichermaßen angesprochen fühlen.

Für Nachwuchs-Bibliothekare ist gesorgt



30 Kinder meldeten sich zum Event „Ein Tag in der Bücherei & Picknick“ im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers der Gemeinde an. Aufgeteilt auf zwei Gruppen erforschten die Kinder zuerst, warum der Krempe-Park so heißt und welches Tier die Gehwege der Anlage symbolisieren. Dazu passend hörten sie anschließend gespannt die Nordmeer-Sage „Die schwarze Greet“, die ihnen vor Augen führte, dass Bescheidenheit und Ehrlichkeit eher ans Ziel führen als Gier und Lüge.



Basteln in der Bücherei
Nach einem kurzen Fußmarsch erwartete die Kinder in der Bücherei jede Menge Bastelarbeit. Mit ihren geschickten Händen falteten, schnitten, zeichneten und klebten

sie eifrig. So entstanden aus alten Büchern und Zeitschriften die lustigsten Tiere, Recycling-Geschenktaschen, Stifteköcher und das Cover zu ihren Bibliotheksführerschein.

Jungbibliothekare

Doch bevor die Nachwuchs-Bibliothekare diese entgegen nehmen konnten, galt es, knifflige Aufgaben zu lösen. Wo finde ich auf einem Buch die ISBN-Nr.? Was kann das Bibliotheksprogramm? Rezension? Was ist das? Für die gewieften Kids war es kein Problem, die richtigen Antworten zu finden und so dürfen sie sich nun als Jungbibliothekare bezeichnen. Nach diesen Anstrengungen stand ein gemeinsames Picknick am Spielplatz auf dem Programm.

Lesetipps des Bücherei-Teams

„Der hippokratische Neid“ ist das erste literarische Werk des Deutschlandsberger Ausnahmekünstlers Paul Pizzera. Eine therapeutische Sitzung in Buchform. Man(n) muss es gelesen haben!

In „VERGISSmeINICHT“ von Karl Oswald finden sich Geschichten über Menschen und Schicksale, Erzählungen von Zeitzeugen und Lustiges aus längst vergangenen Tagen.

„Conni und das Geheimnis um Kater Mau“ Con-

nis Kater und sein Waschbär-Freund Oskar sorgen dafür, dass das Feriencamp auf einer märchenhaften Ritterburg zu einem aufre-

genden Abenteuer wird. Der Film zum Buch läuft gerade in unseren Kinos.

Für unsere jungen Leser:



„Tafiti und das Geheimnis der Sterne“: das Erdmännchen Tafiti und sein Freund Pinsel machen sich auf, um die Sterne zu besuchen. Unterwegs treffen sie auf den freundlichen Mistkäfer Kopernikus. Ob sie es bis zu den Sternen schaffen?

Diese und viele weitere neue Bücher und Spiele können ab sofort wie gewohnt jeden Montag von 17 bis 19 Uhr ausgeborgt werden. Für Kinder unserer Gemeinde ist die Entlehnung kostenlos. Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Neuer Teilnehmerrekord: Kinder- und

So viele Programmpunkte wie noch nie. So viele Anmeldungen wie noch nie.



Ein großes DANKE geht hierbei vor allem an die beiden Ferienpraktikantinnen Lena Loibner und Elisabeth Tinnacher, die heuer wirklich Grandioses leisteten und Tolles auf die Beine stellten. 20 Programmpunkte – schon drei mehr als in den letzten Jahren, boten die beiden den 6 – 14-Jährigen unserer Gemeinde an. Die Anfragen waren heuer so enorm, dass die Mädels noch zwei Tage mit vielfältigem Programm aufstockten.

Buntes Programm

Mit zwei Töpfertagen mit Lena Kremser hat man begonnen. Mit der Spieleolympiade „Klein gegen Groß“ des FC St. Ulrich wurde der Kinder- und Jugendsommer würdig abgeschlossen.

Weitere abenteuerreiche Programmpunkte wurden in den Ferienmonaten Juli und August angeboten:

- Blumiger Schnuppertag – Gärtnerei Prauser,
- Cupcakes & mehr – Café Central
- Kirchenrallye – Pfarre St. Martin / St. Ulrich
- Abenteuer Feuerwehr – FF St. Ulrich
- Unser heimischer Wald – Jagdgesellschaft St. Ulrich
- Kickboxen – Kurt Knappitsch
- Tennis-, Fitness- und Funcamp – TC Gasselsdorf
- Englischcamp mit Native Speaker
- Bergwerkführung – Karl-Heinz Sommer
- Nähworkshop – Christa Franz
- Erkunde den Ferstlberg – Fam. Lampl/Walter Zmugg
- Reiterhof Kerschbaum – Fam. Koch
- Kunstworkshop & Alpakawanderung – Greith-Haus/ Fam. Sgarz
- BlaMu4Kids – Wolfram Berg- und Hüttenkapelle
- Bücherei & Picknick – Gemeindebücherei

Auch bei allen Vereinen und Veranstaltern, die sich heuer am Programm beteiligt haben, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Schön jedes Jahr zu sehen, dass das Interesse am Mitwirken bei unserem Kinder- und Jugendsommer stets vorhanden ist.



Jugendsommer 2020 war ein voller Erfolg!

Wir freuen uns, dass der K&J Sommer heuer so gut angenommen wurde!



Der Klapotetz am Schipferhof und seine Geschichte

Das Aufstellen am Jakobitag war ein würdiges Fest für die ganze Familie.

Ein jeder kennt es, so manch einer hört es von zu Hause aus und in vielen Weinbergen unserer Region findet man es. Die Rede ist von einem Klapotetz! Traditionellerweise wird der Klapotetz am Jakobitag dem 25. Juli aufgestellt und nach der Weinlese um den Martinitag (11. November) wieder abgebaut. Durch sein Geklapper soll es die Vögel von den reifen Trauben fernhalten.

Die Geschichte

So auch beim Schipferhof in St. Ulrich. Doch wie kam dieser Klapotetz eigentlich auf diesen Hof?

Es war das Jahr 1978 als in St. Ulrich der Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr stattfand.

Beim Sortieren der gesammelten Sachen, stieß man verwunderlich auf ein Klapotetz.

Man entschied sich, dieses für die FF zu behalten. Der Schwager von Rudi Lanz – Erich Silberschneider war zu dieser Zeit oft in St. Ulrich vor Ort um Rudi beim Hausbauen zu helfen. Schon damals beschäftigte sich der Weinbauer aus Leutschach an der Weinstraße mit dem Bau von Klapotetzen und bot der Feuerwehr an, das Gefundene zu restaurieren. Gesagt getan!

Windmühlenfest 1979

Ein Jahr später wurde es mit einem festlichen Windmühlenfest neben dem Rüsthaus auf der Wiese vor dem Finsterl Weingarten aufgestellt und schmückte



das Ortsbild von St. Ulrich. Nach einiger Zeit musste es von der Stelle weichen. Die Feuerwehr wollte es aber nicht verfallen lassen und fragte beim Schipfer Hannes nach, ob sie es nicht bei ihm zu Hause aufstellen können. Dieser hatte natürlich nichts dagegen und so fand der Klapotetz am Schipferhof seinen neuen Platz. Die Feuerwehr-Initialen schnitzte man als Erinnerung noch vor dem Aufstellen in den Stamm der Klapotetz ein. Von diesem Tage an war es in den Besitz der Familie Strohmeier übergegangen.

Wieder gefunden

Da es witterungsbedingt nicht mehr ganz stabil war, stellte man es die letzten 15 Jahre am Schipferhof nicht mehr auf. Heuer bei den Aufräumarbeiten des schrecklichen Brandes entdeckte man es in einer Ecke wieder – in einem Nebengebäude nicht allzu stark beschädigt.

Zum Geschenk gemacht

Alois Strohmeier fragte bei Rudi Lanz nach, ob nicht sein Schwager Erich Silberschneider – heute der bekannteste Klapotetzbauer der Südsteiermark – diesen historischen Klapotetz

brauchen kann. Doch Rudi wollte der Familie Strohmeier nach der tragischen Brand-Katastrophe eine kleine Freude bereiten, und restaurierte den Klapotetz mit Hilfe von Sohn Marcel, seinem Schwager Erich und dessen Sohn Stefan.

Vom Fachmann restauriert

Erich Silberschneider hätte sich natürlich nie gedacht, dass er einen seiner ersten restaurierten Klapotetz noch einmal in die Hände bekommt und war voller Euphorie bei der Arbeit. Professionell restaurierte er die moderne Vogelabwehr im Frühsommer dieses Jahres und brachte diese wieder auf den Stamm. Am Jakobifest lud Familie Strohmeier gemeinsam mit Rudi Lanz zum festlichen Klapotetz-Aufstellen wie in „alten Zeiten“ auf den Schipferhof. Zahlreiche Besucher aus nah und fern folgten der Einladung.

DANKE

Familie Strohmeier war nach dem Aufstellen und beim Anblick dieses prächtigen Klapotetz sichtlich gerührt. Nach solch einem Schicksalsschlag, war das Aufstellen des traditionellen Klapotetz für die ganze Familie ein unbeschreiblich schönes Fest voller Würde und Dankbarkeit.

Dafür möchte man allen Besuchern und vor allem noch einmal Rudi Lanz und Erich Silberschneider ein aufrichtiges DANKE aussprechen! Das Jakobifest wird nun erneut zur Tradition am Schipferhof ernannt – Man freut sich auf das nächste Jahr.

Bauernbox mit Selbstbedienung

Fam. Gollien-Zenz aus Dörfla ermöglicht regionales Einkaufen an der B74.

Der lebensgroße Kürbis auf der anderen Straßenseite, sowie die riesige, grüne Kernölfflasche am Hauseck zählen zu den Merkmalen des Bauernhofes Gollien-Zenz vulgo Brenner in Dörfla. Seit September gehört auch die neue Bauernbox zum Hof dazu. Wie der Kürbis und die Kernölfflasche wurde auch die Bauernbox eigenhändig vom Hausherrn Johann Gollien getischlert.



Bürgermeister Franz Silly mit Gemeindegassierin Adelheid Kremser und dem 2. Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler gratulierten der Fam. Gollien-Zenz zur Eröffnung des regionalen Einkaufserlebnisses mitten im Ort.

Vielfältiges Produktsortiment

In der Bauernbox werden die hofeigenen Produkte wie Kürbiskernöl, Knabberkerne, selbstgemachte Weintrauben, der bekannte Walnuss-Zwieback sowie fruchtige Marmeladen und Säfte angeboten.

Auch Freilandei, frische Milch in Glasflaschen, Honig und Nudelvariationen von den Bauern

und Direktvermarktern der Umgebung stehen zur Auswahl. Weiters schmücken Geschenkartikel aus Keramik und die eigenen Zierkürbisvariationen die neue Bauernbox und stehen zum Kauf bereit. Das nachhaltige und regionale Produktsortiment wird laufend erweitert. In aller Ruhe können sich die Kunden durch das saisonale Angebot durchstö-



bern. Zum Zahlen drückt man einfach die Glocke in der Bauernbox und schon kommt wer von der Familie herbei. **Überzeugen Sie sich selbst, schauen Sie vorbei und kaufen Sie bewusst regional ein!** Familie Gollien-Zenz freut sich drauf!

Öffnungszeiten

täglich 7 – 21 Uhr

Regionalität die man schmeckt

Direktvermarkter, die im Sommer-Express noch nicht veröffentlicht wurden:

Theresia und Bernhard Krasser

Dietmannsdorf 18, 8543 St. Martin, Tel.: 0664 21 70 059



Unsere Produkte:
Kernöl,
Eier und
diverse Bohnen

Bernard Fauland

Otternitz 15, 8543 St. Martin, Tel.: 0664 28 01 203

Unsere Produkte: Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Bauernladen Gasselsdorf

Gasselsdorf 44, 8543 St. Martin, Tel.: 0664 88 10 55 20



Unsere Produkte:

Kreative Brötchen- und Plattenbestellungen. Haus-eigene Weine, Fleischprodukte, ein regionales Produktsortiment sowie tolle Geschenke/Geschenkkörbe im Bauernladen.

Öffnungszeiten: MO – DO 8 – 16 Uhr, FR: 8 – 19 Uhr

Josefa und Rudolf Brunner

Graschach 14, 8443 St. Martin, Tel.: 03457 26 06

Unsere Produkte: Kürbiskernöl, Knabberkerne & Äpfel ab Hof

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Die Berufsfotografen unserer Gemeinde stellen sich vor.

Vor allem die schönen Dinge im Leben möchte man professionell für die Ewigkeit festhalten: Sei es die Tauffeier, Erstkommunion, Firmung, die eigene Hochzeit oder die Geburtstagsfeier. Unsere Fotografen

in der Gemeinde St. Martin wissen wie und knipsen für Sie gerne zum richtigen Moment ab. Auch sind sie

die richtigen Ansprechpartner für Fotoshootings mit Vierbeinern oder für normgerechte Passfotos.

Strohmaier Photography



Seit Juli dieses Jahres beschäftigt sich **Corinna Strohmaier** aus Gasselsdorf intensiv mit der Fotografie von Tieren. Auf diese Leidenschaft ist die 27-Jährige durch ihre Kinder gestoßen, weil sie Erinnerungen für die Ewigkeit schaffen wollte.

Da die Kids aber nicht unbedingt die geduldigsten Fotomodelle darstellen, hat sie ihren Hund „animiert“ vor die Linse zu treten und entdeckte, wie viel Spaß ihr die Tierfotografie bereitet. Hauptsächlich arbeitet sie mit Pferden und Hunden, ist aber gerne auch für andere Tiere gewappnet. Mit ihren einzigartigen Bildern hält sie gekonnt Momente fest, die noch lange an die wunderbare Zeit mit den Vierbeinern erinnern.



► Kontakt

Strohmaier Photography
Corinna Strohmaier, Gasselsdorf
Tel.: 0664 25 73 268
office@strohmaier-photo.com
www.strohmaier-photo.com
Instagram: strohmaierphotography



Fotostudio Habenbacher



Hochzeitsserien, Familien- und Kinderaufnahmen sowie einzelne Fotoreportagen werden nach Terminvereinbarung beim Fotostudio Habenbacher angeboten. Im November 1987 hat **Karl Habenbacher** das Fotogeschäft von seinem Vater übernommen. Nun knapp 33 Jahre später punktet der St. Martin Beruflfotograf vor allem auch mit seinen normgerechten Passfotos, welche er seinen Kunden sofort zum Mitnehmen aufbereitet. Auch ansprechende Bewerbungsfotos schießt er in seinem Fotostudio in Sulb.

Aktuelles Angebot: 4 Stk. Pass- bzw. Bewerbungsfotos um nur € 12,90

► Kontakt

Fotostudio Karl Habenbacher
8543 Sulb 67 • Tel.: 03465 22 83
foto-habenbacher@gmx.at

Öffnungszeiten:
MO – FR: 8:30 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Patrik Berger



Seine nebenberufliche Selbstständigkeit begann er vor über zwei Jahren in der Club- und Automobil-Fotografie. Inzwischen deckt **Patrik Berger** aus Hart das ganze Fotografen-Spektrum ab. Von der Firmenrepräsentation bis zur Hochzeit fotografiert er alles mit höchsten Ansprüchen und liefert sowohl hochwertige Portraits bei Taufen und Events, aber auch fein ausgearbeitete Detailaufnahmen



von Produkten, Autos und alles was ein Kunde ihm vor die Linse legt.

Durch seine technischen Kenntnisse in der Fotografie und bei der Bildbearbeitung, versucht er immer einen Spagat zwischen einem modernen Stil und Ästhetik zu finden. Beispielbilder und Preise gib es auf seiner Website.

► Kontakt

Patrik Berger, Hart

Hart 27 b, 8443 St. Martin im Sulmtal

Tel.: 0664 8695941

www.patrikberger.at

Jungunternehmer starten durch

Marketing, Design und Multimedia Dienstleistungen werden angeboten.

KRE.WE
KREATIVWERKSTATT

Zwei junge kreative St. Martinere Köpfe starten mit einem neuen Unternehmen durch. Die Rede ist von Maximilian Gotthard BSc und Florian Mandl, die im Sommer 2020 die KRE.WE - Kreativwerkstatt in Oberhart gründeten.

Angebot

Die Kundinnen und Kunden dürfen sich professionelle Beratung und Betreuung in Bereichen wie Marketing für Soziale Medien (Facebook, Instagram etc.) und Design sowie Multimedia Dienstleistungen erwarten.



Vorstellung

Maximilian Gotthard machte sich bereits mit **Maximilian Gotthard Photography** einen Namen und ist in der Kreativwerkstatt zuständig für Foto- und Videoarbeiten. Seine mehrjährige Erfahrung in der Kundenakquise durch technische und wirtschaftliche Projekte eines großen Automatisierungskonzerns stärkt nun



sein eigenes Unternehmen. Auch **Florian Mandl** kann auf langjährige Businesserfahrung im Bereich Online- und Suchmaschinenmarketing zurückblicken. In der Kreativwerkstatt stützt sich seine Zuständigkeit auf den Bereich Social Media Marketing und Design.

Wenn Sie also auf der Suche nach einem profes-

sionellen Firmenauftritt sind oder Hilfe bei einer kreativen Logofindung brauchen, dann sind sie bei den beiden Burschen in der Kreativwerkstatt genau richtig. Ein junges dynamisches Duo, das mit Kreativität, Engagement und Individualität die Unternehmenswelt und die Gemeinde St. Martin bereichert.

► Kontakt

Maximilian Gotthard, BSc

Multimedia

Tel.: 0664 306 15 15

maximilian@krewe.at

Florian Mandl

Digital Marketing/Design

Tel.: 0664 545 91 98

florian@krewe.at

www.krewe.at

[instagram.com/_kre.we](https://www.instagram.com/_kre.we)

Greith-Wanderweg mit neuem Einkehrschwung,

Herbstzeit ist Wanderzeit. Die Greith-Wege rund um St. Ulrich bieten tolle

Greith-Wanderweg



Jeder kennt es – das Greith-Haus mitten in St. Ulrich, im Zentrum der Pheripherie. Doch kennen Sie auch schon all die Greith-Wege rund um St. Ulrich? Nein? Dann wird es höchste Zeit! Denn vor unserer Haustüre spiegelt sich eine malerische Land-



schaft mit einsamen Landstrichen voller Poesie in einem Hügelmeer umgeben von den prächtigen Weinbergen und einem faszinierenden Rundumblick.

Die Greith-Wanderwege

Die Greith-Wege sind eine Ergänzung zum Kulturhaus. Für den Wanderer finden sich an den Wegen geistige „Haltestellen“, die auf Film und Literatur hinweisen und zur individuellen Auseinandersetzung mit dem Land und seiner Kultur einladen.

Im gesamten gibt es drei Rundwege mit einer Länge von vier, zwölf und 22 Kilometern. Die Wege sind für die ganze Familie zumutbar, gewähren Einblicke in das ländliche Leben und bieten ebenso Möglichkeiten zur Rast und Übernachtung.

Die Genusstour

Bis zum Frühjahr 2021 wird der Rote Greith-Wanderweg, auch bekannt als die „Genusstour“, von der Gemeinde St. Martin saniert und die ursprüngliche Route neu beschildert. Bei dieser

Tour wandelt man auf den Spuren von Gerhard Roth quer durch den „stillen Ozean“, dem Werk, mit dem ihm der internationale Durchbruch gelang.

Sie haben die Wahl

- Zum Einstimmen: Ulricher Rundweg (4 km);
- Für Genießer: Genusstour (12 km);
- Für Fortgeschrittene: Große Runde (22 km).

Immer dem Pfeil nach

Das von Anne und Peter Knoll entworfene Wegleitsystem sorgt dafür, dass die Gäste auf dem rechten „Greith-Pfad“ bleiben. Zum Verweilen dienen Steinbänke, sogenannte „Landschaftssofas“: Findlinge aus Röthelstein in verschiedenen Größen wurden brückenartig mit Holzbohlen verbunden.

Die 16 „Landschaftspulte“ laden ein, Standpunkte in der Landschaft zu beziehen.

Weiters findet man auf den Routen der Greith-Wege geteilte Baumstämme welche sich als Gestal-

tungselemente für das Laubdorf präsentieren. Diese „Bildstöcke“ an den Kreuzungen der Wanderwege dienen als Prospekt-Verteilersystem für die Laubdorfbauern, die bäuerlichen Direktvermarkter, sowie als Plakatträger für die Veranstaltungen im Greith-Haus. Kürzlich wurden diese Stämme wieder mit aktualisierten kleinen Infoheften der einzelnen Laubdorfbauern bzw. Direktvermarkter des Laubdorfes bestückt.

Bei folgenden Laubdorfbauern wird vorbeispaziert, wo man gerne auf ein Achterl oder einfach nur zum Rasten einkehren kann: Weingut Schmidt, Keramikhaus Lena Kremser, Weinbau Malli, Weinbau Oswald sowie beim Weingut Kuntner.

Ein Laubdorfbauer hat seinen idyllischen Hof kürzlich umgebaut, Neues entstehen lassen und lädt nun zur offiziellen Eröffnung:



wo Regionalität groß geschrieben wird

Wanderrouuten an. Auch für die Stärkung zwischendurch ist bestens gesorgt!

Holzmichl's Hofladen und Café



Wie schon erwähnt, liegt auch der Weinbau Malli vuglo HolzMichl auf der Genusstour. Bei den Laubdorfbauern und Besitzern des HolzMichlhofs Willi und Carina Malli stehen Regionalität, Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln an erster Stelle. Diese Einstellung hat sie dazu bewegt, ihren Weinbaubetrieb zu erweitern und die Idee „HolzMichl's Hofladen & Café“ ist entstanden.

Hofladen mit regionalen Spezialitäten

Das „etwas andere“ Jahr 2020 wurde dazu genützt, um mit viel Liebe zum Detail das alte Bauernhaus zu renovieren und dort einen Hofladen einzurichten, wo Erzeugnisse der Direktvermarkter und Bauern unserer Region angeboten werden. Um die Kundenwünsche so umfangreich wie möglich zu erfüllen, wird das Sortiment eine vielfältige Produktpalette enthalten. Infos dazu finden Sie unter www.holzmichl.com.

Café mit Liebe zum Detail

Im Café gibt es täglich verschiedene Frühstückskreationen, eine Nachmittagskarte, Torten und Kuchen. Die Hauptzutaten der Speisekarte stammen aus dem gegenüberliegenden Hofladen-Sortiment.

Das Mobiliar im Café kann so gestellt werden, dass man den Raum auch als tolle Location für Feiern und Feste nützen kann (max. 40 Personen).

Idyllische Terrasse

Zur Begrüßung der Festgäste mit einem HolzMichl-Frizzante - oder einfach nur zu einer Trinkpause beim Wandern - lädt die an das Café angrenzende Panorama-Terrasse mit Blick auf die slowenische Grenze zum Verweilen ein. Natürlich wird dazu auch gerne ein hofeigenes Achterl (Kerner, Schilcher, Welschriesling oder Cuvée) angeboten. Sie haben Lust auf ein Picknick im Weingarten und wollen dort die Seele baumeln lassen? Auch das bietet der HolzMichlhof täglich an. Einfach telefonisch vorbestellen.

Eröffnungswoche:

Montag, 12. – Sonntag, 18. Oktober jeweils ab 11 Uhr. Neben Suppe und Salat werden auch Lammespezialitäten wie Lammschnecken, Grillteller, Rollbraten und Leberkäse auf der Speisekarte stehen. Außerdem gibt es Kastanien & Sturm sowie köstlichen Kuchen & Kaffee. Das Café startet am 19. Oktober mit dem Normalbetrieb. Die HolzMichls freuen sich auf Ihren Besuch!

► Kontakt

Willi & Carina Malli
8544 Obergreith 69
hofladen@holzmichl.com
www.holzmichl.com



Lassen Sie es uns wissen ...

... wenn Sie auf der Suche nach Lehrlingen oder Mitarbeitern sind. Stellenanzeige bitte per E-Mail an: zeitung.sulmeck@gmx.at. Redaktionsschluss für die nächste Express-Ausgabe: **Donnerstag, 19. November 2020**



Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark ist eine eigenständige, erfolgreiche und in der Region stark verankerte Bank. Raiffeisen ist Genossenschaft, ist mehr als eine Bank, ist nachhaltig und vielfältig, herausfordernd und fördernd. Raiffeisen ist ausgezeichnet – als Bank, als Arbeitgeber, als Mitgestalter.

#MIT.Einander #erfolgswege

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n) engagierte(n)

Firmenkundenbetreuer(w/m/d)

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte

- Intensivierung der bestehenden Kundenbeziehungen und Ausbau eines gezielten Neugeschäfts (Neukundenakquisition)
- Umsetzung der ganzheitlichen Betreuungsphilosophie unserer Firmenkunden
- Repräsentation der Raiffeisenbank am Markt und bei Vertriebsaktivitäten z.B. bei Veranstaltungen

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene schulische oder kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in der Kundenbetreuung oder –beratung vorteilhaft
- Leidenschaft und Begeisterung für lösungsorientierten Verkauf
- Kommunikationsstarke und dynamische Persönlichkeit mit professionellem Gesamtauftritt und eigenverantwortlicher, strukturierter und genauer Arbeitsweise
- Unternehmerisches Denken und das Verstehen wirtschaftlicher Zusammenhänge

Unser Angebot

„Ein optimales Umfeld für Freude an der Arbeit!“

Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld, ein großartiges Miteinander und Aufgaben, die sowohl Gestaltungsraum und Weiterentwicklung als auch Sinnstiftung ermöglichen

Angabe zum Mindestentgelt

Geld ist Ihnen genauso wichtig wie uns. Bei einem persönlichen Gespräch tauschen wir uns gerne über Ihr Gehalt aus. Natürlich berücksichtigen wir dabei alle Bestimmungen des Kollektivvertrages

Ihre Ansprechperson

Angela Pauritsch, info.38056@rb-38056.raiffeisen.at,
Tel.: 03465/2203-331

Do!day
Do!morrow
Do!gether



Fleischerei Brauchart

Fleischerei Brauchart GmbH
 8543 St. Martin i.S. | Sulb 89 | Tel: 03465 - 2375
 8452 Großlein 26 | Tel: 03456 - 2261
 office@fleischereibrauchart.at | UID: ATU 73164416
 Bank: Raiffeisenbank Gleinstätten | BLZ: 38102 | KoNr: 15776
 IBAN: AT363810200000015776 | BIC: RZ ST AT 26 102

Fleischerei Brauchart GmbH in St. Martin im Sulmtal

Wir suchen:

Fleisch- und Wurstwarenverkäufer/in
 ...für eine Lehrausbildung mit einer Ausbildungsdauer von drei Jahren.

Die Landesberufsschule befindet sich in Bad Gleichenberg:
 Mailandbergstraße 16, 8344 Bad Gleichenberg.

Diese Sparte unseres Betriebes erfordert ein offenes Gemüt und eine Freude im Umgang mit Menschen.

Haupttätigkeiten:

- * Fleisch- und Wurstwaren für den Verkauf aufschneiden
- * Fleisch- und Wurstwaren einkühlen, einlagern und einfrieren
- * KundInnen bedienen und beraten

Voraussetzungen:

- * Freude am Kontakt mit Menschen
- * Gerne mit Lebensmitteln arbeiten
- * Interesse für Verkauf
- * Sinn für Sauberkeit und Hygiene

Anforderungsprofil:
 Pflichtschulabschluss erforderlich

Überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung welche Sie bitte persönlich bei uns abgeben oder per E-Mail schicken: office@fleischereibrauchart.at



**GÄRTNEREI
prauser**

Die Gärtnerei Prauser sucht:

❖ **Florist/in - mit sofortigem Eintritt**

❖ **Gärtner/in - ab Februar 2021**

Wir bieten:
 Ein kreatives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einem jungen dynamischen Floristen und Gärtner-Team.

Deine Aufgaben:
 Mit Kreativität und Selbstständigkeit floristische Aufgaben zu tätigen, in Kombination mit Verkauf und Kundenberatung im Bereich Floristik und Gartenbau.

40h Woche / Gehalt nach Qualifikation

Bewerbungen bitte per E-Mail an Ilse Prauser:
office@guertner-prauser.at

Wir freuen uns auf Dich!

♦ **Gärtnerei Prauser - Gasselsdorf 13 - 8543 St. Martin im Sulmtal** ♦





"Brauchst a Loch bei deina Keilschn, tua net mit Kromp und Schaufl reissn, ruaf gscheita den"



Hartmann Erdbau GmbH
 Gasselsdorf 132
 A - 8543 St. Martin i. Sulmtal
 0650 / 28 02 391
office@hartmann-erdbau.at
www.hartmann-erdbau.at

Firmenprofil:
 Unser Angebot ist vielfältig und umfasst Erdarbeiten verschiedenster Art, wie den Aushub von Baugruben, Fundamentaushübe, Bodenaustausch, Bodenverfüllungen, Verdichtungen, Erdabdeckungen und Erdbewegungen genauso wie Planier- und Humusarbeiten.

Des Weiteren führen wir Abbrucharbeiten und Bodenabtragungen durch, stellen Zufahrten, Parkplätze und Hausanschlüsse und führen Grundstücksaufschlussarbeiten durch. Wir sind außerdem Experten für die Außen- und Gartengestaltung. Zusätzlich sind wir ein kompetenter Ansprechpartner für die Mietung von Baumaschinen.

Wir verstärken unser Team und suchen:

einen Baggerfahrer/in für 5to bis 9to Bagger zum sofortigen Eintritt

Entlohnung:

- 15,05 EUR brutto pro Stunde
- Überzahlung möglich

Anforderungsprofil:

- Führerschein B
- Führerschein C vom Vorteil
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Freundlicher Umgang mit Kunden und Kollegen

Bewerbungen direkt an Manfred Hartmann: 0650 28 02 391 oder per E-Mail an: office@hartmann-erdbau.at

Hartmann Erdbau GmbH
 Gasselsdorf 132
 8543 St. Martin im Sulmtal




.Wir bieten an.

- **Lehrstelle als Koch/ Köchin bzw. und Restaurantfachmann/ frau**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung—
 Christina & Christian Schoberleitner
 Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 |



www.martinhof.at

Stellenausschreibung für:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Das familiär geführte Seniorenwohnheim Waldhof im Gemeindegebiet St. Martin im Sulmtal, Otternitz 67 sucht

ab 01. Oktober 2020 eine ausgebildete DGKP!

- Teilzeit oder Vollzeitbeschäftigung möglich.
- Mindestgehalt beträgt 2.499,50 Euro brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Persönliche Vorstellung nach telefonischer Terminvereinbarung: 03457 30 526.

SENIORENWOHNHEIM
Waldhof
GmbH

Kontakt:
 Seniorenwohnheim Waldhof GmbH
 Otternitz 67
 8543 St. Martin im Sulmtal



Tschüss du lieber Kindergarten,

St. Martin:

Das Team vom Kindergarten St. Martin wünscht all seinen Schulanfängern einen guten Schulstart, sowie viel Freude und Erfolg im neuen Lebensabschnitt!

Ich ge-he in die Schule, ei wie fein:
Lesen, Schreiben, Rechnen, das wird lustig sein!



ab jetzt bin ich ein Schulkind!

St. Ulrich:

Der Kindergarten St. Ulrich verabschiedete sich von neun Schulanfängern. Vier Burschen und fünf Mädels verließen den Kindergarten und beginnen mit dem Schulleben. Eine Türe weiter beginnt ein neuer Lebensabschnitt:

Der „Ernst des Lebens“

der ist nah,

wir freuen uns für Euch

HURRA, HURRA!

Einen neuen Weg

den tretet ihr an, viel Neues

lernen werdet ihr dann.

*Nun gibt es leider kein Zurück,
doch der Kindergarten wünscht*

Euch viel Glück.

Rechnen, Schreiben,

Lesen, Singen,

*wir wünschen Euch viel Spaß
und gutes Gelingen.*

Eine Träne weinen

wir Euch hinterher,

vermissen werden wir

Euch sehr.

Eure Eva & Julia



VS St. Martin: Verabschiedung der Großen

Das Lehrerteam und das Klassenmaskottchen „Emil“ starteten

Abschlussstag der 4. Klasse

Voller Erwartung fieberten die Kinder der 4. Klasse der VS St. Martin dem 11. Juli 2020 entgegen. Grund dafür war der geplante Abschlussausflug, der von unserer Klassenelternvertreterin Jutta Strohmeier organisiert und vom Elternverein der VS St. Martin finanziert wurde. Treffpunkt war der Bahnhof in Bergla. Gemeinsam fuhren wir am Vormittag mit dem Zug nach Deutschlandsberg.

Abenteuercamp

Am Bahnhof angekommen, erwartete uns auch schon Martin, ein Mitarbeiter von Degis Abenteuercamp. Er begrüßte uns sehr herzlich und lud unser schweres Gepäck in sein Auto, damit wir uns leicht-

ten Schrittes Richtung Jufa Deutschlandsberg aufmachen konnten. Beim Jufa angekommen, hieß uns Max – ebenfalls ein Mitarbeiter des Teams – willkommen. Martin und Max begleiteten uns den ganzen Tag und der Name „Aben-

teuercamp“ war definitiv Programm.

Action pur

Am Vormittag wurde mit Pfeil und Bogen geschossen und so mancher Schüler oder manche Schülerin entdeckte ein verborgenes Talent fürs Bogenschießen. Aber nicht nur am Boden wurde Neues ausprobiert, sondern es ging hoch hinaus. Mutige Kletterer und Kletterinnen kraxelten auf so manche hohe Fichte und konnten ihre sportlichen Fähigkeiten und ihren Mut unter Beweis stellen. Zu Mittag war der Hunger groß und wir durften im Jugendgästehaus zu Mittag essen und uns für den Nachmittag stärken, denn da fand auf Grund des plötzlich einsetzenden Regens unser Hallenprogramm statt. Gemeinsam wurden Kooperationsspiele, Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsspiele, sowie Ballspiele veranstaltet. Ei-

nes kann man sagen: Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei!

Würdiges Abschlussfest

Am Abend verabschiedeten wir uns von Martin und Max und machten uns auf in Richtung Martinhof, wo unser letztes, gemeinsames Fest stattfinden sollte. Beim Martinhof ließen wir den aufregenden Tag gemütlich bei Schnitzelsemmlen, Kuchen und Getränken mit den Eltern, Geschwistern und dem Team der VS St. Martin ausklingen. Für die ganze Klasse war dieser Tag ein schönes Erlebnis und ich bin mir sicher, dass sie diesen gelungenen Ausflug immer in Erinnerung behalten werden. Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns so fleißig unterstützt haben.

Ich wünsche der 4. Klasse alles Liebe für die Zukunft und einen schönen und erfolgreichen Schulstart.

Eure Frau Högl



und Begrüßung der Taferklassler

erfolgreich mit den Kindern in das neue Schuljahr 2020/2021.



Erster Schultag für die Taferklassler

Am 14. September hieß es für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen der VS St. Martin „Willkommen in der 1. Klasse“:

Die Aufregung war groß, als die Mädchen und Buben am Montag in der

Früh im Schulhof von der Klassenlehrerin Melanie Högler begrüßt wurden. Die Kinder verabschiedeten sich von ihren Eltern und gemeinsam mit ihrer Lehrerin wurde der Garderobenplatz bezogen. Anschließend ging es das erste Mal in das Klas-

senzimmer. Dort wurden gemeinsam Namens- und Begrüßungsspiele gespielt. Jedes Kind gestaltete eine bunte Schultüte für die Klassentür und auch das Klassenmaskottchen Emil Erdmännchen stellte sich den Schülerinnen und Schülern vor.

Im Nu waren die ersten zwei Stunden als Schulanfänger vorüber und die Eltern empfingen die „Taferklassler“ wieder im Schulhof. Das gesamte Team der VS St. Martin wünscht der ersten Klasse einen schönen Start und ein tolles erstes Schuljahr.



Der etwas andere Schulschluss an der

Es wurden tolle Abschlussausflüge für jede Schulstufe organisiert und

Wiedereinstieg nach dem Home-Schooling

Sehr ruhig war es im Schulhaus nach dem „Neustart“ des Unterrichts. In Kleingruppen, mit Abstand und unter Einhaltung der Hygienevorschriften arbeiteten die Kinder sehr diszipliniert und konzentriert in ihren Klassenräumen. Spürbar war allerdings, dass den Kindern die gemeinsamen Rituale (Gesunde Jause, Frühlestationen, gemeinsames Musizieren, ...) sehr abgegangen sind. Daher haben wir uns entschlossen, für jede Klasse eine gemeinsame Abschlussaktion im Freien zu organisieren:

1. Klasse – 22. Juni 2020: Besuch des Heidelbeergartens Gosch

Durch Wald und Wiese und vorbei an einigen Teichen erlebten die Kinder der 1. Klasse eine kleine „Entdeckungsreise“ durch die Natur. Nach etwa einer Stunde erreichten wir das Ziel. Peter und Lorenz informierten uns interessant und ausführlich über die Haskap- und die Heidelbeere. Im Anschluss las Ruth Haselmair-Gosch den Kindern ihr selbst verfasstes Märchen „Des Königs Beerengarten“ vor. Die Stimmung im Hof vor dem Beerengarten unterstützte das „Eintauchen“

in die Geschichte zusätzlich. Im Garten durften die Kinder die Haskap-Beeren direkt von den Sträuchern verkosten.

Abschließend möchten wir uns bei der gesamten Familie Haselmair-Gosch für den köstlichen Beerenkuchen und die Getränke bedanken. In Erinnerung bleiben wird den Kindern auch das Klettern auf dem tollen Kletterbaum mitten im Hof. Auf dem Heimweg über den Festschl-Berg besuchten wir noch Hannahs Hasen- und Meer-schweinchenzucht.



2. Klasse - 6. Juli 2020: Wanderung über die Trixen nach Gasselsdorf, Abschluss bei Familie Ehmann

Ganz aufgeregt und motiviert starteten die Kinder der 2. Klasse in die letzte Schulwoche. Wir wanderten von St. Ulrich durch Wald und Wiese über die Trixen Richtung Gasselsdorf. Hier und da durften sich die Kinder

auch als „Pfadfinder“ beweisen, um den richtigen Weg zu finden. Nach ca. eineinhalb Stunden kamen wir in Gasselsdorf an, wo uns Frau Ehmann mit zwei weiteren Elternteilen empfing. Kaum angekommen erwartete die Kinder auch

schon eine Abkühlung im Pool. Viel Spaß bot ihnen auch das vielseitige Freizeitangebot bis hin zum Ausruhen in der Hängematte. Als Jause gab es Frankfurter mit Pommes. Als krönenden Abschluss erhielten die Kinder noch

Eis. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Ehmann, Frau Schlag und Frau Sabathi für die tolle Betreuung und Verköstigung. Dieser Tag wird allen sicher länger in Erinnerung bleiben!

Volksschule St. Ulrich in Greith

den Schulschlussgottesdienst verlegte man ins Freie.



3. Klasse - 6. Juli 2020: Grenzpanoramaweg St. Pongratzen – Kapunerhütte – Eibiswald

Ganz nach dem Motto des letzten Schuljahres „Wir machen eine Reise“ begaben sich die Kinder der 3. und 4. Stufe auf eine Reise entlang des Grenzpanoramaweges von St. Pongratzen

zur Kapunerhütte. Nach einer Stärkung mit Grillwürsteln und Saft machten wir uns alle noch auf den Weg bis nach Eibiswald. Insgesamt waren wir von 9 - 15 Uhr unterwegs. Ein besonderer

Dank gilt den beiden Begleitpersonen Lena Kremser, Matthias Haindl sowie Frau und Herrn Pressnitz für die tolle Bewirtung auf der Kapunerhütte. Auf dieser Reise entlang der Gren-

ze hatten die Kinder viele Möglichkeiten, die Kontakte untereinander zu pflegen und Versäumtes nachzuholen. Diese Wanderung war ein gelungener Abschluss für diese Klasse.



Schulschluss im Freien

Bei schönstem Wetter feierten wir heuer unseren Schulschlussgottesdienst im Schulhof. Gestaltet von Pastoralassistenten Schachinger und Religionslehrerin Elisabeth Binder war das ein feierlicher Abschluss des Schuljahres.

Am letzten Schultag überreichten wir allen Kindern ihre Zeugnisse gemeinsam in den jeweiligen Klassen. Die Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 4. Stufe erfolgte mit dem schwungvollen Lied „Ein Hoch auf euch!“ ebenso im Schulhof. Als Überraschung bog danach der Eiswagen in den Schulhof ein. Ein besonderer Dank gilt Frau Sabathi für das gespendete Eis.

Das Lehrerteam bedankt sich bei allen Eltern für die Mithilfe und den Einsatz im vergangenen „besonderen“ Schuljahr. Auch der Gemeinde möchten wir unseren Dank aussprechen für die Unterstützung und Bereitstellung der Busse für so manchen Transport.



Radfahrprüfung - 25. Juni 2020



Die Kinder der 4. Schulstufe trotzten Corona und dem schlechten Wetter und absolvierten die Radfahrprüfung mit Bravour. Stolz konnte Herr Pressnitz allen Kindern ihre Radfahrausweise überreichen.



Schulbeginn

Am 14. September starteten wir mit Elmar dem Elefanten in das neue Schuljahr. Neun Schulanfänger haben wir in unserer Gemeinschaft begrüßt und wir freuen uns auf das neue Schuljahr! Natürlich werden wir uns alle an einige Vorgaben halten müssen, jedoch wird sich das Lehrerteam bemühen, das Schuljahr möglichst „normal“ ablaufen zu lassen.



MATURANTEN



Anna Brunner
Hart
Auszeichnung
HLW Deutschlandsberg



Maria Kniely
Graschach
HLW Deutschlandsberg



Verena Kramser
Bergla
Guter Erfolg
HAK Deutschlandsberg



Tanja Mörth
Gasselsdorf
Auszeichnung
HAK Deutschlandsberg



Daniel Sungi
Tombach
Guter Erfolg
BORG Deutschlandsberg



Elisabeth Tinnacher
Kopreinigg
Auszeichnung
HLW Deutschlandsberg

LAP



Daniel Kienzer
Gutenacker
2. Lehrberuf Maler und
Beschichtungstechniker



Michaela Steinbauer
Greith
Pharmazeutisch kaufm.
Assistentin

► Meistertitel

Mit der Novelle zur Gewerbeordnung (BGBl. I Nr. 65/2020) wurde mit 21. August festgelegt, dass Personen, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben, berechtigt sind, die Bezeichnung „Meisterin“ bzw. „Meister“ vor ihrem Namen in Kurzform oder in vollem Wortlaut zu führen. Für die Eintragung bei den jeweiligen Behörden, ist ein entsprechender Nachweis des Absolvierens der Meisterprüfung erforderlich.

Drei Meisterprüfungen



Hubert Gartner entschied sich nach der Pflichtschulzeit für eine Lehre als GWH-Installateur. Nach der Lehrabschlussprüfung, die Hubert 2007 mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat, entschloss er sich, nach Einholen von Erfahrung bei den Firmen Münzer und Hörmann, 2016 die Meisterausbildung anzufangen. Im Jahr 2019 wechselte

Hubert zur Firma Wonisch, wo er derzeit als Projektleiter tätig ist. Heuer, nach fast dreieinhalb Jahren, schloss Hubert am 15. Jänner seine drei Meisterprüfungen mit der Unternehmerprüfung ab. Wir gratulieren recht herzlich! Der engagierte Kamerad der FF St. Martin kann sich nun auch wieder mehr dem Feuerwehrwesen widmen.

WIR GRATULIEREN

Magistra philosophiae



Im Juni schloss **Anja Asel** aus Dietmannsdorf ihr Lehramtsstudium mit den Unter-

richtsfächern Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung und Katholische Religion (Theologie) mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Ihr wurde der akademische Grad Magistra philosophiae von der Karl-Franzens-Universität Graz sowie die Missio Canonica (Sendung als Religionslehrerin) von Bischof Wilhelm Krautwaschl verliehen. Sie arbeitet nun als Pädagogin und Pastoralreferentin in der Diözese Graz-Seckau.

Diplom-Ingenieur (FH)



Rene Krasser aus Dietmannsdorf hat die HTL Bulme in Graz erfolgreich

abgeschlossen. Danach entschied er sich für den Studiengang Elektrotechnik an der Hochschule Mittweida im Freistaat Sachsen/Deutschland. Dieses Studium hat Rene mit der Diplomprüfung im Mai erfolgreich bestanden und er darf nun voller Stolz den Titel Diplom-Ingenieur (FH) führen. Beruflich ist der St. Martiner für die Digitalisierung bei der Firma Wienerberger verantwortlich.

Diplomierte Seniorenanimateurin



Darf sich ab sofort **Andrea Kogler** aus Tombach nennen. Seit acht Jahren ist

sie im Behindertenheim Sonnenwald in Eibiswald tätig. Der berufliche Alltag wird mit Weiterbildung aufgefrischt und deshalb entschied sie sich die Ausbildung zur diplomierten Seniorenanimateurin zu machen. Diese dauerte ein halbes Jahr und musste auf Grund von Corona ein wenig unterbrochen werden. Im Sommer bekam Andrea nun das Diplom überreicht, welches sie mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte.

Bachelor of Arts



Konrad Macher aus Otternitz hat im Juli das Bachelorstudium der theo-

logischen Wissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz erfolgreich abgeschlossen. Trotz seines fortgeschrittenen Alters hat er mit Bravour den akademischen Grad eines BA (Bachelor of Arts) erlangt. Konrad Macher war Leiter der Gemeindebücherei St. Martin und dort für seine originellen „Opernführungen“ bekannt.

Meister in Maschinen- und Fertigungstechnik



Dass ein Meister nicht einfach so vom Himmel fällt, weiß ein jeder. Mit viel Einsatz, Leidenschaft und harter Arbeit hat sich **Matthias Perschthaler** aus Tombach nun diesen Titel wahrlich verdient. Nach der Pflichtschulzeit entschied er sich für eine Lehre als Zerspanungstechniker bei der Firma Andritz AG. Im Jahr 2015 schloss er die Lehre mit

ausgezeichnetem Erfolg ab. Im September 2018 nahm er neben der Arbeit als Zerspanungstechniker die Ausbildung zum Mechatroniker-Meister für Maschinen- und Fertigungstechnik in Angriff. Nach ca. 1,5 Jahren Ausbildung legte der 24-Jährige die fünf Module der Meisterprüfung für Maschinen- und Fertigungstechnik mit Erfolg ab.

► In eigener Sache

Gerne gratulieren wir GemeindegängerInnen zu erfolgreichen Abschlüssen und Auszeichnungen. Mit Wirksamkeit der DSGVO ist es leider nicht mehr möglich, dass Schulen entsprechende Daten übermitteln. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe. Geben Sie uns dazu Informationen und Fotos persönlich im Gemeindeamt ab oder senden Sie es per E-Mail an: zeitung.sulmeck@gmx.at

Glückwunsch zur Polizeikommandantin

Patrizia Lampel aus Kopreinigg hat in Eibiswald das Kommando über.

Mit ihrer Polizei-Karriere startete sie bei der Zollwache und wechselte dann zur Gendarmarie. 2002 absolvierte sie den Fachkurs samt Prüfung für dienstführende Beamte und zog 2015 in die Polizeiinspektion Eibiswald ein. Fünf Jahre später steht die St. Ulricherin dort nun an der Spitze und ist die Nachfolgerin von Kontrollinspektor Erich Heusse-



Foto: Polizei Steiermark

rer, der in Pension ging. Am 1. September überreichte Landespolizeidirektor Gerald Ortner Patrizia Lampel offiziell das Bestellungsdekret. Dank des Rückhalts ihres bestens aufeinander eingespielten Teams in der Dienststelle und der Führungsqualität ihres Vorgängers, konnte die 44-Jährige ein vorbildlich geordnetes Haus mit großer Freude übernehmen!

Unsere Firmlinge von St. Martin und St. Ulrich

Da aufgrund der derzeitigen Covid-19 Situation die großen Firmungen der Pfarrverbände nur schwer in einer „normalen“ Form möglich sind, haben sich unsere beiden Pfarrer Mag. Johannes Fötsch (St. Martin) und Mag. Markus Lehr (St. Ulrich) dazu entschieden, die Firmlinge von St. Martin und von St. Ulrich in der jeweiligen Pfarre im kleinen aber feinen Kreis zu firmen.

In St. Martin erhielten zehn junge Christinnen und Christen am 30. August das Sakrament der Heiligen Firmung. In der Pfarre St. Ulrich waren es neun Jugendliche, die am 12. September die Heilige Firmung empfangen. Ein großes Danke gilt allen Mitwirkenden der jeweiligen Pfarren für die würdevollen Feiern.



St. Martin:

1. Reihe: Gabriel Perl, Markus Saurer, Sophia Windisch, Jana Zierler; 2. Reihe: Kerstin Fabian, Leon Koch, Thomas Krottenmaier, Gernot Strauß, Thorsten Krauss, Max Schauer (v.l.n.r.)



Foto: Brigitte Polz

St. Ulrich:

1. Reihe: Lena Gartner, Johanna Lipp, Sebastian Strohmeier, Philipp Jartschitsch
2. Reihe: Leonie Kröll, Lisa-Marie Jauk, Carina Lipp,
3. Reihe: Christoph Pronegg, Patrick Gaich

Firmung 2021

SchülerInnen der 4. Klasse Mittelschule (Jahrgang 2006/2007), die sich nächstes Jahr in Gleinstätten firmen lassen möchten, können dafür das Anmeldeformular sowie genauere Informationen voraussichtlich ab Oktober 2020 über die Webseite www.firmare.at herunterladen. Weitere Information erhält man auch über die Pfarrhomepage oder in der Pfarrkanzlei.

Brotprämierung 2020

Renate Reiterer aus Otternitz räumte erneut ab.

Voriges Jahr nahm sie zum ersten Mal bei der Steirischen Bauernbrotprämierung der Landwirtschaftskammer teil und wurde dort mit „Bronze“ ausgezeichnet.

Heuer reichte die Bio-Bäuerin aus Otternitz gleich zwei ihrer Brotsorten der hochkarätigen Jury ein. Bei der Urkundenverleihung im August in Groß-

klein wurde Renate wie folgt dafür ausgezeichnet: **Kategorie Dinkel:** mit ihrem BIO-Dinkel-Vollkorn-Kerndl-Brot: Bronze; **Kategorie Klassisch:** mit ihrem Roggen-Mischbrot: Silber. Herzlichen Glückwunsch!

► Brotbestellungen

Renate Reiterer
Tel.: 0650 71 01 444



Bronze beim Blumenschmuckbewerb

Bernard Fauland erfreut sich seiner preisgekrönten Blumenpracht.

Ein wahrliches Paradies für Bienen und andere Nützlinge aber auch ein wunderbarer bunter Anblick ist der Hof von Bernard Fauland in Otternitz.

Mit seinem „grünen Daumen“ und einer prächtigen Vielfalt an Blumen sorgt er jedes Jahr aufs Neue, dass sein Haus und Hof in einer bunten Blumenpracht erstrahlt und

weit über die Ortsgrenzen hinaus duftet. Aufgrund von Corona verlief der diesjährige Blumenschmuckbewerb „Die Flora 20“ zwar anders als gewohnt, dennoch ließ es sich der Otternitzer nicht nehmen und meldete sich in der Kategorie „Bauernhöfe“ an und erzielte Bronze.

Wir gratulieren sehr herzlich!



Urlaub zu Hause



In Kopreingg bei der Familie Lampl vulgo Hudner setzte man diesen Sommer auf „Urlaub in Österreich“ – genauer gesagt auf „Urlaub zu Hause“. Der Platz neben dem eigenen Kellerstöckl diente hierbei als Campingplatz für den neuen Wohnwagen, mit dem man heuer eigentlich erstmalig auf die Reise gehen wollte. Für die Kinder baute man ein geräumiges Zelt auf. Früh morgens weckte der Geruch des frisch gebackenen Brotes vom naheliegenden Hudner-Hof die Familie. Die drei Burschen der Familie Lampl und ein Neffe fühlten sich diesen Sommer jedenfalls auch zu Hause sehr wohl!

Firmung 2021 – St. Ulrich/Pöfing-Brunn/Wies

Die Anmeldung für die Firmvorbereitung und Firmung 2021 ist am **Donnerstag, 05. November** (13:30 – 15:30 Uhr) und am **Freitag, 06. November** (16 – 18 Uhr) jeweils im Pfarrhof in Wies. Nähere Informationen und das Anmeldeformular findet man auf: www.katholische-kirche-steiermark.at/pfarre/6568/sakramente/firmung



Den Bund fürs Leben geschlossen

Haben am 13. Juni **Sabine Mally** und **Harald Mitteregger** aus Otternitz. Gemeinsam mit den Töchtern Laura, Lena und Lisa ging es zum Standesamt nach Groß St. Florian wo sie JA zueinander sagten. Anschließend wurde zu Hause im Garten gemütlich mit der Familie auf ihren Bund des Lebens angestoßen. Nächstes Jahr wird die kirchliche Trauung mit allen Freunden und Bekannten nachgeholt.



Hochzeit mit Motto

„Black and White“ wählten **Jacqueline Jureschitz** und **Rene Masser** als Hochzeitsmotto. In diesen Farben gekleidet gaben sich die beiden am 20. Juni das JA-Wort. Die standesamtliche Trauung fand in Bad Schwanberg statt, für die kirchliche Trauung zog man zur Josefikirche weiter. In der Zwischenzeit zauberte das Catering das Hochzeitsmenü, welches man nach dem schönen Tag gemeinsam sehr genoss.



Hochzeit im kleinen Kreise

Glücklich verheiratet sind seit 18. September **Kerstin Jauk** und **Andreas Milhalm** aus Gasselsdorf.

Die Frisörin und der Techniker gaben sich im engsten Kreise der Familie das Ja-Wort und luden nach der standesamtlichen Trauung zum Hochzeitsmahle zum Gasthof Martinhof. Gespannt blickt das frisch vermählte Paar in die gemeinsame Zukunft und lässt noch offen, wo die Hochzeitsreise hingehen wird.



Wie im siebten Himmel

So fühlten sich **Sabrina Frießnegg, BScN** und **Sebastian Weber, BScN** am schönsten Tag ihres Lebens. Die beiden diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger hielten am 18. September die Hochzeitszeremonie im Freien des Schlosses Ottersbach ab. Die Flitterwochen werden nachgeholt, denn die gesamte Vorfreude bekommt nun ihr erstes Kind, das im März nächsten Jahres das Licht der Welt erblicken wird.



HOCHZEITEN



Überraschung beim Gartenfest

Freunde und Bekannte wurden am 22. August zum Gartenfest mit Poolparty nach Graschach geladen. Bevor alle eintrudelten, machten sich **Gertraud Jauk** und **Franz Linner** – Chef der Musikgruppe „Freiheit“ mit den Kindern Tobias und Sophia heimlich auf den Weg zum Standesamt nach St. Martin um sich zu vermählen. Als man dann bei der Begrüßung die Hochzeit verkündete, ging die Party erst so richtig los.



Trachtenhochzeit

Mit der engsten Familie und Hand in Hand mit den Kindern Rosa Sophie und Karl Lorenz machten sich **Lydia Zeiler** und **Karl Krenn** zu Fuß am 28. August auf den Weg zur Gemeinde St. Martin, wo ihre standesamtliche Trauung stattfand. Ein Überraschungsfilm mit den Kindern als Hauptdarsteller rührte das junge Paar zu Tränen. Anschließend wurde im Karpfenwirt-Garten auf ihr Glück angestoßen und gemütlich gefeiert.



Gemeinsam alt werden

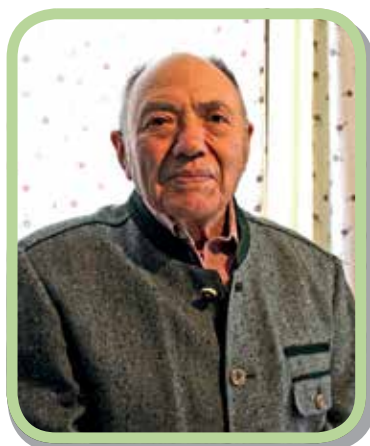
Das ist der Plan von **Sarah Luise Werdnig** und **Christopher Temmel** aus Gasselsdorf. Nach der Corona bedingten Verschiebung vom Sommer in den Herbst, war es für die beiden nun am 19. September mit der Hochzeit so weit. Im Beisein ihrer Liebsten sagten sie zuerst im Standesamt und dann in der Pfarrkirche St. Martin JA zueinander. Natürlich auch zur Freude der Kinder Sophia, Jan und Elias.



UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag
Elisabeth Legat, Pitschgauegg
die humorvolle Jubilarin wird in naher
Zukunft wieder stolze Oma



Zum 80. Geburtstag
Alois Pözl, Oberhart
ehem. Ortsvorsteher noch immer am
Gemeindegesehen interessiert



Zum 80. Geburtstag
Erna Pözl, Oberhart
pflegt gerne den Garten und führt
noch so gut es geht den Haushalt



Zum 80. Geburtstag
Othmar Stefanzl, Tombach
erzählt gerne noch Anekdoten von
seinem arbeitsreichen Leben



Zum 80. Geburtstag
Anna Oprießnig, Sulb
eifrige Kartenspielerin freut sich
wöchentlich auf die „Bummerlrunde“



Zum 80. Geburtstag
Alois Miutz, Greith
erinnert sich oft und gerne auf seine
arbeitsreichen Jahre zurück



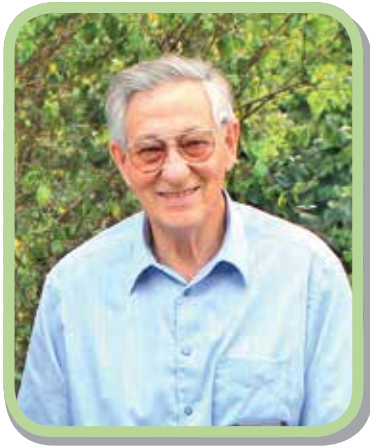
Zum 80. Geburtstag
Anna Koch, Oberhart
am landw. Betrieb der Familie und dem
Werdegang der Enkel sehr erfreut



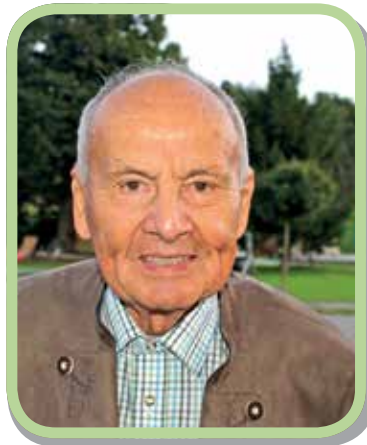
Zum 80. Geburtstag
Raimund Steinbauer, Dörfla
als vorbildlicher Notenarchivar von der
WBUHK nicht mehr wegzudenken



Zum 80. Geburtstag
Herta Kohlberger, Oberhart
führt noch selbstständig den Haus-
halt und arbeitet gerne im Garten



Zum 80. Geburtstag
Wilhelm Lipp, Greith
ehem. Vizebürgermeister informiert
sich gerne über das Gemeindeleben



Zum 80. Geburtstag
Alfred De Corti, Dietmannsdorf
Hegen und Pflegen bereiten dem
leidenschaftlichen Jäger große Freude



Zum 80. Geburtstag
Ludmilla Wittmann, Otternitz
erledigt den Haushalt alleine und
versorgt ihre Hühner vorbildlich



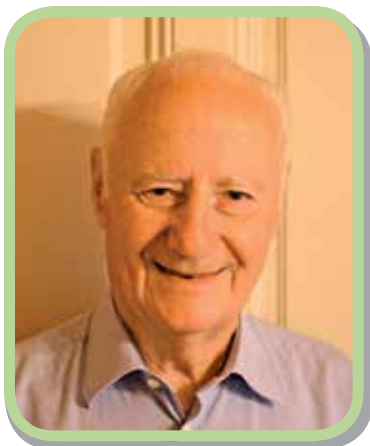
Zum 80. Geburtstag
Rosa Jauschneg, Gasselsdorf
lebensfrohe Achtzigerin ist noch gerne
mit den Vereinen unterwegs



Zum 85. Geburtstag
Ernestine Maderbacher, Gasselsdorf
freut sich wenn die Großfamilie samt
den Urenkeln zu Besuch kommt



Zum 85. Geburtstag
August Michelitsch, Bergla
berichtet und gibt gerne noch
Einblicke über die alten Zeiten



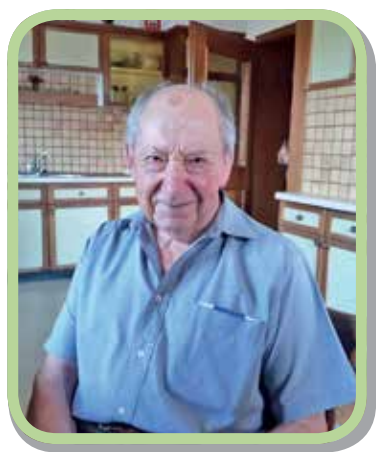
Zum 85. Geburtstag
Ferdinand Lukas, Dörfla
pflegt gerne den Außenbereich und
unterstützt Gattin im Haushalt



Zum 85. Geburtstag
Maria Harling, Dörfla
ist stolz auf ihre Enkel und über
deren erfolgreichen Werdegang



Zum 85. Geburtstag
Justine Koch, Gräschach
spielt noch immer eine sehr wichtige
Rolle im Gräschacher Dorfleben



Zum 85. Geburtstag
Johann Freidl, Greith
der leidenschaftliche Waidmann geht
noch gerne auf die Pirsch



Zum 85. Geburtstag
Karl Moschnjak, Tombach
rüstiger Jubilar geht seiner Jagd-
leidenschaft noch mit Freude nach



Zum 90. Geburtstag
Anna Kerschbacher, Sulb
noch sehr an der Entwicklung land-
wirtschaftlicher Betriebe interessiert



Zum 90. Geburtstag
Aloisia Pichler, Bergla
schon fast 40 Jahre in der Gemein-
de-wohnung in Bergla beheimatet



Zum 90. Geburtstag
Dorothea Gebühr, Otternitz
fühlt sich im Altersheim gut auf-
gehoben und liebevoll umsorgt



Zum 90. Geburtstag
Anna Lanz, Tombach
bei bester Gesundheit arbeitet sie
gerne noch in ihrem Garten



Zum 90. Geburtstag
Maria Prasser, Dietmannsdorf
unterhält sich gerne mit Mitbewohnern
im Altersheim in Dietmannsdorf



Zum 90. Geburtstag
Barbara Gosch, Kopreinigg
die nun schon Ururoma erfreut sich
ihrer Großfamilie



Zum 95. Geburtstag
Karl Zmugg, Tombach
schildert ohne Lücken seine Erlebnisse
vom 2. Weltkrieg in Frankreich

UNSERE BABYS



Geschwisterliebe

Besonders bei dem nun großen Bruder Leon sowie bei **Kerstin Perhofer** und **Patrick Tepper** aus Bergla war die Freude um den Neuzuwachs **Janik** riesig, der am 05. Juni im LKH Deutschlandsberg mit stolzen 3350 g und einer Größe von 53 cm das Licht der Welt erblickte.



Sohnemann

Fünf Tage vor dem errechneten Termin am 10. Juni hielten die Eltern **Nicole Grill** und **Manuel Reiterer** ihren ersten Sohn stolz in Händen. Sie gaben ihm den Namen **Samuel** und mit 3000 g und 50 cm macht er nun das Glück der Familie, die in Gasselsdorf wohnt, perfekt.



Süße Maus

Der Chef der Pizzeria Giovanni **Jussi Küçükyasar** aus Sulb wurde zum ersten Mal Papa. Am 10. Juni brachte seine Frau **Melike** Töchterchen **Asmin** gesund und munter mit 3200 g und 50 cm zur Welt. Die Haarpracht der kleinen Maus ist ein echter Hingucker.



Überpünktlich

Nämlich zwölf Tage zu früh kam der kleine **Paul** im LKH Deutschlandsberg zur Welt. Sein Geburtsdatum ist der 9. Juli und er brachte an diesem Tag 3320 g auf die Waage und war 50 cm lang. Für Eltern **Sarah** und **Christoph Kremser** aus Sulb zählt er zum neuen Mittelpunkt.



Nicht mehr wegzudenken

Ist **Jonas Johannes**, der erste Sohn von **Stefanie Marx** und **Johannes Kniely** aus Grasbach. Am 14. Juli wurde er geboren und zu Hause wurde für ihn ein Storch nach dem anderen aufgestellt. Er wog 4080 g, war 53 cm lang und ist nun der ganze Stolz der Familie.



Drittes Kind

Andreea Budulan aus Sulb ist am 1. September zum dritten Mal stolze Mama geworden. Tochter **Antonia Stefania** kam glücklich mit 3820 g und 54 cm zur Welt. Papa **Octavian Dobocan** sowie die Geschwister David und Maya hießen sie auch herzlich willkommen.

St. Martiner Florianis im Einsatz

Unwetter Aufräumarbeiten und eine Übung im Altstoffsammelzentrum standen an.



Die schweren Unwetter vom 24. Juli hinterließen für die Kameradinnen und Kameraden der FF St. Martin viel Arbeit: Bereits um 7:15 Uhr des 25. Juli wurden sie zum Freimachen einer Gemeindestraße nach Bergla alarmiert. Dort blockierte ein umgestürzter Baum die Zufahrt zu einem

Industriebetrieb. Mit acht Mann wurde der Baum entfernt und die Straße von Ästen und Laub gesäubert.

Am selben Tag um 13 Uhr wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehren aus dem Abschnitt Oberes Sulmtal abermals alarmiert. Mit unserem

Tanklöschfahrzeug wurden vier Stunden lang Straßen von Schlamm befreit. Am stärksten betroffen war der Ortsteil Grünberg-Aichegg. Insgesamt wurden an diesem Tag 50 Stunden unserer Kameraden unentgeltlich zur Beseitigung der Unwetterfolgen geleistet.

Üben für den Notfall

Am 25. August trafen sich 18 Kameradinnen und Kameraden zu einer Feuerwehrrübung. Es wurden zwei Szenarien im Altstoffsammelzentrum in St. Martin geübt. Eine Gruppe musste eine verletzte Person aus einem Auto holen, das mit einem Traktor kol-

liert war, dabei musste die Schaufel des Traktors gesichert werden und das Auto mit Schere und Spreizer geöffnet werden. Die zweite Gruppe musste eine, zwischen Anhänger und Container eingeklemmte Person, mittels Hebekissen befreien. All das wurde von einer dritten Gruppe dokumentiert und aufgezeichnet.

Nach dieser erfolgreichen Übung, bei der vor allem junge beziehungsweise neue Mitglieder noch besser eingeschult wurden, sind die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin wieder bestens auf die nächsten Einsätze vorbereitet.



Die Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf

..berichtet über Geburtstagsgratulation und einer kniffligen LKW Bergung.



Am 11. September rückte Aman zu einem freudigen Anlass aus. Brandmeister Rudolf Strohmeier lud nämlich zur Feier seines 70. Geburtstages ins Gasthaus Strohmeier ein.

nochmals alles Gute, viel Glück, Gesundheit und ein herzliches Dankeschön für deine geleistete Arbeit!

Glück im Unglück

Am 14. September wurde die Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf zu einer LKW-Bergung nach Gasselsdorf gerufen. Zur Unterstützung wurde die Nachbar-Feuerwehr St. Martin und die Feuerwehr der Stadt Deutschlandsberg nachalarmiert. Der LKW wurde mittels Seilwinden gesichert und schlussendlich unbeschädigt bergoben.

52 Jahre im Dienste der FF

Als Ausbilder in den Jahren 1973 und 1974 führte BM Strohmeier die erste Jugendgruppe der FF Dietmannsdorf mit Gespür und Umsichtigkeit zum FLA Bronze und Silber. Von 1982 bis 1985 stand er der FF Dietmannsdorf als Hauptbrandinspektor vor. Auf diesem Wege



Amt des Bereichsfeuerwehrkommandanten

LFR Helmut Lanz geht in den wohlverdienten Führungs-Ruhestand.



Fotos: FF St. Ulrich, Martin Garber



Nach knapp 29 Jahren im Bezirks- bzw. nunmehrigen Bereichsfeuerwehrkommando, davon knapp 19 Jahre an der Spitze, übergab Landesfeuerwehrrat Helmut Lanz im Juli das Kommando an seinen Stellvertreter Brandrat Josef Gaich.

Erfolgreiche Laufbahn

Am 01. März 1975 ist Helmut Lanz seiner Heimatfeuerwehr in St. Ulrich im Greith beigetreten. Sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft waren vom ersten Tag an zu sehen. Rasch konnte er sich für

Führungsaufgaben innerhalb der Feuerwehr qualifizieren.

So wurde er bei der Wehrversammlung im Jahr 1981 schließlich zum Kommandanten gewählt. Nach der ersten erfolgreichen Amtsperiode wurde seine Arbeits- und Leistungsbereitschaft auch für zwei weitere Amtsperioden bestätigt. Bis zur Wehrversammlung 1996 stand er erfolgreich als Kommandant der FF St. Ulrich an vorderster Front.

In seiner letzten Amtsperiode von 1991 bis 1996 übte Helmut Lanz bereits



an seinen Stellvertreter abgegeben

Die FF St. Ulrich gratuliert zu seiner erfolgreichen Laufbahn.

eine Doppelfunktion aus. Er wurde zusätzlich zum Bezirksfeuerwehrkommandanten Stellvertreter gewählt. Bereits nach der ersten Amtsperiode auf Bezirksebene wurde er 2001 zum Bereichsfeuerwehrkommandanten vom Bezirk Deutschlandsberg gewählt und war somit mit der Führung von 63 Freiwilligen und sechs Betriebsfeuerwehren betraut.

2003 wurde er Mitglied im Landesverleihungsausschuss und drei Jahre später übernahm er dort auch noch diesen Vorsitz.

Gekrönt wurde seine Feuerwehrlaufbahn im Jahr 2018, als er zum Landesfeuerwehrrat ernannt wurde und für die Agenden des Ausbildungswesens auf Landesebene zuständig geworden ist. In dieser Zeit war er vor allem auch stark im Bewerbswesen tätig.

Hohe Anerkennung

Zusammenfassend war Helmut Lanz 39 Jahre mit Führungspositionen in der

Feuerwehr mit verschiedensten Aufgaben betraut und konnte sehr viele Bereiche verbessern und vieles mitgestalten.

Seine zahlreichen Auszeichnungen, sind allesamt eine Bestätigung für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes Engagement im Feuerwehrwesen. Sei es in seinem Heimatort, im Bezirk oder eben auch auf Landesebene.

Mit dem Großen Ehrenzeichen mit dem Stern Gold des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark und dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark sprach man ihm auf höchster Ebene großen Dank und Anerkennung aus.

Das Kommando und die Kameraden der FF St. Ulrich im Greith sind stolz einen so engagierten und erfolgreichen Kameraden in ihrer Runde zu haben und gratulieren Helmut Lanz herzlichst zu seiner erfolgreichen Feuerwehr-Laufbahn!



Fetzenmarkt der FF St. Ulrich

Unter Einhaltung der Covid-19 Richtlinien lud man zum Stöbern sowie Kaufen ein und führte Übungen zum richtigen Löschen vor.

Heuer verlief er zwar ein wenig anders als sonst, dennoch kamen zahlreiche Gäste und trugen noch viel Brauchbares mit nach Hause. Der Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich, der am vorletzten August-Wochenende stattfand, verlief trotz einiger verschärften Richtlinien ohne Probleme und war ein voller Erfolg. Man wundert sich immer wieder, welche „Schätze“ in den Haushalten von St. Ulrich noch zu finden sind, Schätze die der Feuerwehr bei ihrem Fetzenmarkt zugute kamen. Der Trachtenmusikverein St. Ulrich und anschließend die Gruppe „San fia nix“ sorgten beim Frühstück am Sonntag für die musikalische Umrahmung.

Ein großer Dank gilt allen Kameraden sowie den vie-



len freiwilligen Helfern die an diesem Wochenende mitanpackten sowie allen Besuchern die sich vorbildlich an die Maßnahmen hielten.

Richtig löschen

Am Sonntag, dem zweiten Tag des Fetzenmarktes standen auch Demonstrationen mit dem richtigen Umgang der Handfeuerlöcher am Programm. HBI Friedrich Farnleitner führte den Besuchern laufend unterschiedliche Löschenzenarien vor. Das Publikum war von dieser Aktion sehr begeistert, gleichzeitig auch dankbar für die guten Tipps. Viele probierten die einzelnen Löschen gleich selber aus und haben ihr Wissen und Handeln rund um den Handfeuerlöcher somit wieder aufgefrischt.

Pensionistenverband St. Martin Sulmeck-Greith

Am 1. September fuhren die St. Martin - Sulmeck Greither PensionistInnen auf die Hebalpe. Die Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele PensionistInnen und den Juniorchef vom Busunternehmen Resch recht herzlich begrüßen. Es haben manche Pilze gesammelt und andere sind zur Freiländerhütte gewandert. Es war ein wunderschöner Tag und es hat allen gut gefallen. Nach einer guten Stärkung in der Rehbockhütte ging es wieder talwärts



nach Hause. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen PensionistInnen fürs Mitfahren und beim Juniorchef fürs gute nach Hause bringen.

► Geburtstage

- Franz Haring, Pitschgauweg (70)
- Elisabeth Legat, Pitschgauweg (80)
- Rosa Jauschneg, Gasselsdorf (80)
- Karl Zmugg, Tombach (95)

OBI Franz Zeck feierte den 50. Geburtstag

„Du bist eine wichtige Säule der FF Otternitz!“

Mit diesen Worten leitete Kommandant ABI Erich Schipfer seine Ansprache bei der Geburtstagsgratulation ein.

Die Kameraden der FF Otternitz, Feuerwehr-Bewerter-Kollegen, sowie Vertreter der Otternitzer Jägerschaft, des Bauernbundes und der Gemeinde – sie alle waren am 31. Juli 2020 zum Rüsthaus Otternitz gekommen, um OBI Franz Zeck zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren. Viele persönliche Worte des Dankes, der Wertschätzung, Anerkennung und des Respektes spiegelten die unzähligen und ehrenamtlichen Tätigkeiten des Jubilars wider.

Bereits im 15. Lebensjahr ist Franz Zeck am 06. Jänner 1985 in die FF Otternitz eingetreten. Seit 06. Jänner 1999 ist er als Kommandant-Stellvertreter tätig und erreichte seither bei jeder Wiederwahl eine 100%ige Zustimmung. Unzählige Entscheidungen wurden dabei von ihm maßgeblich beeinflusst und mitgetragen – man denke nur an die Rüsthaus- Um- und Zubauten sowie die Anschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen.

Großer Aufgabenbereich

Franz Zeck übernimmt und trägt nicht nur bei Übungen, Einsätzen oder Veranstaltungen verantwortungsvolle Aufgaben. Mit viel Fingerspitzengefühl und persönlichem Einsatz bereitete er von 1998 bis 2019 als Jugendbeauftrag-



ter die FF-Jugend fachlich auf ihren aktiven Dienst vor. Weiters fungiert er als Bewerter bei den Feuerwehrjugendleistungsbeurteilungen und Wissenstests auf Bereichs- und Landesebene.

Kamerad und guter Freund

Als Feuerwehrmitglied besticht er vor allem durch seine Vielseitigkeit, ob als Atemschutzgeräteträger, Sanitäter oder Einsatzleiter, um nur einige Funktionen zu nennen. Darüber hinaus gilt er bei allen

Mitgliedern als Kamerad, auf den man sich verlassen kann und der sich immer Zeit für ein „Bummerl“ nimmt. „Vor allem bist du aber ein echter Freund und das weiß ich besonders an dir zu schätzen!“, betonte ABI Erich Schipfer und erinnerte sich dabei an die unvergesslichen 13 Jahre in der Wettkampfgruppe der FF Otternitz. Schon zu dieser Zeit bildeten die beiden bei Feuerwehrleistungsbewerben gemeinsam ein starkes Duo als „Angriffstrupp“.

Beachtliche Auszeichnungen

Beim Blick auf seine bisherige Feuerwehr-Laufbahn sollten jedoch auch seine erfolgreich absolvierten Atemschutzleistungsprüfungen in Silber und Bronze sowie die Sanitätsleistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze nicht unerwähnt bleiben.

Wir wünschen unserem OBI Franz Zeck alles Gute, viel Glück, Schaffenskraft und vor allem viel Gesundheit für seine weitere Zukunft im Kreis seiner Familie!

► Weitere Auszeichnungen

2009: Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit 25 Jahre

2014: Bewerterspanne in Gold als Anerkennung seiner langjährigen Bewertertätigkeiten

2016: Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes der Stufe 1

2017: Verdienstkreuz der Steiermärkischen Landesregierung in Bronze und

Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Silber

Musikalischer Sommer trotz Corona

Das erste St. Martiner Openair-Brasskonzert von „Blechgewitter“ der WBUHK war ein voller Erfolg.



Die St. Martiner Musikerinnen und Musiker gestalteten die örtliche Firmung am 30. August und probten den Sommer hindurch nahezu ohne Pause. In der kurzen Sommerpause organisierte die Jugend des Vereins das Event BLAMU4KIDS, woran um die 30 begeisterte Kinder teilnahmen.

Am 12. September fand ein gemeinsamer Dämmer-schoppen mit dem TMV St. Ulrich im Greith im Schulhof St. Martin statt. Im Herbst bereitet sich die WBUHK auf die bevorstehende Konzertwertung in Krieglach vor, die voraussichtlich am 28. November stattfinden soll.

Fulminantes Open Air

Am dritten Augustwochenende fand die erste Musikveranstaltung nach dem Corona Lockdown in St. Martin statt. Gemeinsam mit der Familie Schoberleitner veranstaltete die Brass Band „Blechgewitter“, eine junge Formation der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle, das erste St. Martiner Open-Air-Brass-Konzert. Unter dem Namen „Brass am Hof“ wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Außengelände des Gasthofes Martinhof musikalisch und kulinarisch verwöhnt: die eigenst kreierten „Blechnudeln“ und der „Blitzer-Spritzer“ fanden bei den Gästen großen

Anklang. Zusätzlich rundete das Saxophon Ensemble „Sax Martin“ das Musikprogramm mit tollen Darbietungen ab.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde unter der musikalischen Leitung von Willibald Dietrich ein Streifzug durch verschiedenste Musikrichtungen geboten: Polka, Walzer, Marsch-, Film- und Stimmungsmusik im Brass Sound. Für eine Überraschung sorgte der Moderator des Abends, Martin Galli, als er in der zweiten Programmhälfte die Blechbläser am Schlagzeug begleitete.

An dieser Stelle möchten sich das Team vom Gasthof

Martinhof und das Blechgewitter bei allen Helferinnen und Helfern, bei KRE. WE - Kreativwerkstatt sowie Maximilian Gotthard Photography für die Werbegestaltung und den zahlreichen Gästen an diesem Abend bedanken. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Open-Air-Abend beim Gasthof Martinhof geben.

Sollten Sie in der Zwischenzeit eine musikalische Umrahmung für private Feiern oder Firmenveranstaltungen benötigen, können Sie unter folgendem Kontakt eine Anfrage stellen:

Willibald Dietrich:
Tel.: 0650 91 04 338

bei unseren beiden Musikvereinen

Der TMV St. Ulrich lud zu zwei öffentlichen Musikproben im Freien und hat nun auch offiziell einen Fanclub!



Normalerweise sind die Sommerwochenenden beim TMV St. Ulrich mit Ausrückungen und Veranstaltungen dicht befüllt. Doch heuer ist eben nichts normal!

Freiluft-Proben

Die MusikerInnen nahmen langsam aber sicher wieder die Probenarbeit auf. Anfangs aber nicht im Musikheim sondern im Freien und noch dazu für die ganze Bevölkerung.

So verlegte man das Probenzimmer Ende August auf den Parkplatz vor der Jausenstation Lesky in Obergreith und probte dort im Beisein einiger Blasmusikfreunde zünftige Stücke. Der Stammtisch Lesky sorgte im Nachhinein für das leibliche Wohl, wofür sich der TMV St. Ulrich noch einmal recht herzlich bedanken möchte! Die nächste öffentliche Freiluft-Probe hielt man im Hof des GH Neuwirt-Ferrari Anfang September ab. Im Zuge der Probe gratulierte man mit zünftigen Klängen auch der Wirtin Viktoria zu ihrem

15-jährigen Wirtshausjubiläum! Auch sie ist ein echter Fan des Trachtenmusikvereins St. Ulrich, freute sich sehr, über die „live“ Blasmusikklänge in ihrem Hof und verköstigte anschließend die MusikerInnen mit ihren ofenfrischen Pizzen. Besten Dank auch dafür!

Freunde der Blasmusik

Ist es nicht schön, wenn man sagen kann, dass man offiziell einen Fanclub hat? Vor allem Werner Byloff ist es zu verdanken, dass der TMV St. Ulrich dies nun behaupten darf.

Er hat sich dafür eingesetzt, dass sich unterstützende Partner, aber vor allem auch die Freunde der Blasmusik und des Trachtenmusikvereins, zu einer Gemeinschaft zusammenschlossen. Diese „Mitglieder“ besuchen gerne die Veranstaltungen des Musikvereines und hören gerne den Klänge der Blasmusik zu.

Wie man diesen Fanclub, der sich auch selbst gerne „Musikerstammtisch“ nennt, erkennt? An den schwarzen

Fanclub T-Shirts! Auch die St. Ulricher Wirtin Viktoria Ferrari zählt zu 100% zu den Freunden des TMV St. Ulrich. Die öffentliche Probe beim GH Neuwirt nahm man dann gleich zum Anlass, ihr offiziell das Fanclub T-Shirt zu überreichen und sie im Club willkommen zu heißen.

Fanclub beitreten

Wenn du auch dazu gehören willst, und stetig über die Ausrückungen des Trachtenmusikvereins St. Ulrich informiert werden willst, schreibe einfach eine kurze WhatsApp Nachricht an Werner Byloff: 0664 100 46 74 und schon bist du Mitglied. Diese WhatsApp-Gruppe dient nur für das Kundmachen von Infos bzw. Ausrückungen des Trachtenmusikvereins St. Ulrich.

GOLD für Lukas

Der gesamte TMV St. Ulrich gratuliert Lukas Milhalm nochmals recht herzlich zu seiner mit „sehr gutem Erfolg“ absolvierten GOLD Prüfung auf seinem Tenor-

horn. Bestens dafür vorbereitet wurde er von seinem Musiklehrer MMag. Franz Masser, der auch stolz auf seinen Schüler ist! Für die Zukunft wünschen wir Lukas weiterhin viel Freude zur Musik!



Weihnachtskonzert

Aufgrund der Corona-Krise werden wir heuer an zwei Terminen unser Weihnachtskonzert im Greith-Haus musikalisch präsentieren. So haben die Gäste genügend Platz sich auszubreiten:

**Sa, 19. Dezember – 20 Uhr,
So, 20. Dezember – 11 Uhr.**

Dämmerschoppen in St. Martin

Veranstaltet von der WBUHK und musikalisch umrahmt vom TMV St. Ulrich.

Es war ein sehr gelungener und unterhaltender Spätsommerabend im schön dekorierten Schulhof von St. Martin.

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle lud zum Dämmerschoppen und die Partnerkapelle, zugleich auch die Musikfreunde vom Trachtenmusikverein St. Ulrich sorgten unter der Leitung von Kapellmeister Stv. Stefan Garber für die musikalische Umrahmung. Der Obmann der WBUHK Karl-Heinz Sommer begrüßte die zahlreichen Gäste worunter auch Bürgermeister Franz Silly anwesend war. Dieser ließ in seinen Grußworten hören, dass er sehr stolz auf seine beiden Musikvereine in der Gemeinde ist. Besonders

freut ihn, dass die Zusammenarbeit so harmonisch verläuft.

Man musizierte an diesem Abend auch gemeinsam. Beispielsweise umrahmten die Geschwister Beate und Leo Loibner von der



WBUHK die „Böhmische Liebe“ des TMV St. Ulrich. Der starke Applaus von den Zuhörern bestätigte diese tolle spontane Einlage!

Auch der Obmann des TMV St. Ulrich kam zu Wort und bedankte sich für die gute

Bewirtung der St. Martinener Musikkollegen und freut sich auf das nächste Jahr, wo die WBUHK bei einem Dämmerschoppen in St. Ulrich wieder zünftig aufspielen wird. Musik verbindet eben und lässt Freundschaften entstehen!



Ein Tag voller Musik

Sommermusiktage der Erzherzog-Johann Musikschule Wies.

Vom 7. bis 10. September fanden in Bad Schwanberg die ersten Sommermusiktage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt. Rund 55 Musikschülerinnen und Schüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines großen Blasorchesters, sowie mehreren Ensembles ein Programm zu erarbeiten, welches am letzten Tag unter der Leitung von Paul Teschinegg aufgeführt wurde. Der Start ins neue Schuljahr ist somit wunderbar erfolgt.

Ein großes Danke an dieser Stelle allen begleitenden



den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Arbeit,

sowie den Gemeinden und der Raiffeisenbank Süd-

weststeiermark für die großzügige Unterstützung.

Sulmtaler Grill & Chill Verein

Für alle Hobby Griller und jene die es noch werden möchten.



Seit September gibt es in St. Martin im Sulmtal einen Grill und BBQ Verein. Der „Sulmtaler Grill & Chill Verein“ wurde von Obmann Christoph Marx und Obmann Stellvertreter Manuel Strohmeier ins Leben gerufen. Durch Unterstützung seitens der Gemeinde konnte auch schon ein Vereinslokal bezogen werden. In Zukunft finden im Sporthaus



Gasselsdorf Grillseminare, monatlich ein Grillstammtisch und weitere Veranstaltungen statt.

Vereinskonzept
Der „Sulmtaler Grill & Chill

Verein“ hat es sich zur Aufgabe gemacht die Freude am Grillen zu fördern, neue Ideen auszuprobieren und bietet seinen Mitgliedern tolle Erfahrungsberichte und ein gemütliches Vereinslokal mit

Griller und Smoker vor Ort. Der „Sulmtaler Grill & Chill Verein“ setzt auf regionale Lebensmittel und Partner bei denen auch schon tolle Rabattaktionen für Mitglieder ausgehandelt werden konnten.

Du bist ebenso grillbegeistert, möchtest dir Anregungen für Neues holen oder deine Schmankerln mit uns teilen? Bei uns ist jeder willkommen egal ob Beginner oder Profigriller, Gas oder Holzkohle.

► Kontakt
Obmann Christoph Marx: 0664 54 53 441
Obmann Stv. Manuel Strohmeier: 0664 41 27 932

Landjugend St. Ulrich auf Wandertour

Bei schönem Herbstwetter ging es entlang der Greith-Wege.

Um die Neumitglieder besser kennenzulernen, organisierte man einen lustigen Wandertag mit anschließendem Grillen.

Das Wetter hätte nicht besser sein können - am Wandertag der LJ St. Ulrich. Obmann Thomas Milhalm

und Leiterin Elisabeth Tinnacher stellten eine tolle Route rund um St. Ulrich und Obergreith mit einigen Zwischenstopps zusammen. Sie organisierten diesen Wandertag, damit man in der Gruppe vor allem auch die Neumitglieder besser kennen lernen kann und um

gemeinsam über die nächsten Vorhaben im Vereinsleben gemütlich zu plaudern. Start und Schluss des besten organisierten Wandertages war beim Obmann zu Hause, wo man den Tag bei einem köstlichen Abschlussgrillen gemütlich ausklingen ließ. Ein großer

Dank gilt dem Grillmeister Klaus Michelitsch und den Laubdorfbauern: Familie Oswald, Weinbau Malli, Weingut Kuntner sowie der Teichrunde für die Bewirtung der Zwischenstopps. Der Wandertag soll zukünftig auch zum Fixpunkt im LJ-Kalender werden.



St. Martiner Frauenbewegung auf Tour

Der Besuch der Ausstellung „Flut“ im Greith-Haus, eine gemeinsame Wallfahrt nach Frauenberg und die Buch- und Liedpräsentation gegen das Vergessen markierten die Vereinshöhepunkte der St. Martiner Frauenbewegung in den letzten Wochen. 26 Damen machten sich in den Nachmittagsstunden des 1. August auf den Weg ins Greith-Haus um gemeinsam die Sommerausstellung „Flut“ des Malers Adel Dauood zu besuchen.

Schicksalskunst

Geführt von der künstlerischen Leiterin des Greith-Hauses Isabella Holzmann, gewann man Einblicke in die Welt voll Dämonen, die jeden Pinselstrich des aus Syrien stammenden und nach Österreich geflüchteten Künstlers leitet. „Flut“ erwies sich als keine leichte Sommerkost. „Flut“ erzählte vielmehr von menschlichen Tragödien, vom Wunsch nach Geborgenheit und von der Vitalität des Lebens.

Von der Leiterin der St. Martiner Frauenbewegung Renate Silly bestens organisiert, fand der Kulturnachmittag auf der malerischen Greith-Haus-Terrasse bei Kuchen und fruchtigen Weinen seinen geselligen Abschluss.



Besinnlich in Frauenberg

Seit vielen Jahren wird der „Kleine Frauentag“ von den Mitgliedern der Frauenbewegung St. Martin für eine Wallfahrt zur Wallfahrtskirche Frauenberg (Seggau) genutzt. So fand sich auch diesmal, am 8. September, eine stolze Abordnung ein um sich miteinander auf den Weg zu machen. Herzlich begrüßt von Pfarrer Mag. Anton Neger wohnte man der Messfeier bei. Nach der Kirche wurde die Gelegenheit genutzt, um sich beim traditionellen Standerl-Kir-

tag mit vorwiegend süßen Köstlichkeiten einzudecken. Im Anschluss ließ man die Wallfahrt beim Gasthof Moser aus- und nachklingen.

Plädoyer für Toleranz

Demenztrainerin und Frauenbewegungsmitglied Manuela Künstner – im Vereinsvorstand für Soziales zuständig – lud am 10. September zu einer besonderen Lied- und Buchpräsentation in das Café Central.

„Mitten im Leben“ nennt sich das Lied – das von ihr geschrieben und von Chris-

ta Fartek gesungen – mehr Toleranz für das Vergessen fordert. Denn „Mitten im Leben“ wollen auch jene stehen, die teils bereits in jungen Jahren die Diagnose Demenz gestellt bekommen. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich Künstner mit dieser heimtückischen Krankheit. Ihre Erfahrungen ließ sie sowohl in den Songtext als auch in das von ihr geschriebene Kinderbuch „MaBa und die Suche nach dem Gestern“ – erhältlich bei Foto Habenbacher in St. Martin, bei Leykam in Deutschlandsberg und Spar Eybel in Aibl – mit einfließen.

Manuela freute sich, als sie unter den vielen Besuchern auch so manches Frauenbewegungs-Mitglied begrüßen konnte. „Wir sind froh mit Manuela eine engagierte und kreative Demenztrainerin im Vereinsvorstand zu haben. Ihr soziales Wirken tut nicht nur unserer Ortsgruppe sondern der gesamten Gemeinde gut“, bringt es Renate Silly auf den Punkt.

Herbst-Vorschau

Um den Austausch und das Miteinander im Verein aber auch in der Gemeinde weiter zu fördern, lädt die Frauenbewegung bereits jetzt alle Interessierten bei Schönwetter zum „Herbst-Geschnatter“ bei Kuchen, Kastanien und Sturm am **Samstag, 17. Oktober**, 14 Uhr in den Krempe-Park ein.

Ein Besuch der Fotoausstellung „Versunkene Welt“ im Greith-Haus, ein gemeinschaftliches Adventkranzbinden sowie ein vorweihnachtlicher Glühweinausschank befinden sich in Planung.



Der „Puchklub-Sulmtal“ stellt sich vor



Fast jeder kennt die tollen Puch – Mopeds, doch wer oder was ist der „Puchklub-Sulmtal“? Hier ist die Gelegenheit alles über den jüngst gegründeten „Puchklub-Sulmtal“ zu erfahren:

Der „Puchklub-Sulmtal“ wurde am 01. Juli 2020 vom Initiator und Obmann Mario Krasser gegründet. Mit ins Boot holte er sich noch Michael Haring als Obmann Stellvertreter und Patrick Gosch als Kassier.

Das Hauptaugenmerk des Vereines liegt auf der Erhaltung und Restauration von alten Puch-Motorrädern bzw. Mopeds. Derzeit sind hauptsächlich Puch-Maxis im Verein vertreten. Auch einige „Exoten“ kann man begutachten. Natürlich darf die unterhaltende



Komponente nicht fehlen. Dafür sorgt der Obmann mit diversen Ausfahrten und Veranstaltungen. So fand heuer schon die Klubhaus Einweihung statt. Der Obmann hat trotz einer Ver-

letzung daran teilgenommen und zahlreiche Gäste begrüßen können.

Die erste große Ausfahrt findet am 19. September 2020 statt, welche die der-

zeit 19 Mitglieder in die südsteirische Weingegend führen wird. Im Oktober ist dann noch ein Kastanienbraten beim Klubhaus geplant. Neue Mitglieder sind gerne willkommen.

Der KOBV informiert

Wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen wurden heuer nicht alle geplanten Vorhaben durchgeführt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben – sie werden im nächsten Jahr stattfinden. Auch wird in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier und auch nicht die anstehende Mitgliederversammlung abgehalten.

Die Weihnachtsfeier und Mitgliederversammlung

mit Neuwahl des Vorstandes sind für 12. Dezember 2021 geplant. Der aktuelle Vorstand bleibt bis dahin im Amt.

Diese Maßnahmen wurden in Absprache mit dem Kriegsopfer- und Behindertenverband Steiermark getroffen unter Zugrundelegung der Sicherheitsrichtlinien seitens der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg.

Der Vorstand hofft auf Verständnis bei den über 500 Mitgliedern und freut sich auf ein gesundes Wiedersehen. Unsere Mitgliederbetreuung und die

Sprechstunden werden selbstverständlich wie bisher weiter stattfinden. Wir wünschen allen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund!

► Sprechstunden Gemeindesaal St. Martin

Freitag, 16. Oktober: 13 – 17 Uhr

Freitag, 13. November: 13 – 17 Uhr

Anfragen unter:

Obmann Johann Kremser: 0664 40 64 479 oder 03465 47 32
oder Mag. Werner Pock: 0664 14 74 706

Generalversammlung des ÖKB St. Ulrich

Josef Zitz wurde von seinen Kammeraden wieder zum Obmann gewählt.



Der ÖKB Ortsverband St. Ulrich hat am 9. August seine Generalversammlung im GH Schmidt vulgo Finsterl abgehalten. Nachdem der Termin ursprünglich im März angesetzt war, aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, hat sich der Vorstand entschlossen, diese auf August zu verschieben. Unter den Ehrengästen konnte Obmann Josef Zitz unseren Vizebürgermeister Josef Assl und Werner Strohmeier den Vizebürgermeister der Gemeinde Oberhaag, HBI Friedrich Farnleitner, TMV Obmann Karl Masser sowie ÖKB Bezirksobmann Stellvertreter ÖR Rupert Stipper, ÖKB Ehrenmitglieder und zahlreiche Kameraden begrüßen!

Berichte

Nachdem die Tagesordnung genehmigt war, hat Obmann Josef Zitz seinen Bericht

den Anwesenden dargebracht und blickte auf acht Ausschuss-Sitzungen und mehr als 50 Ausrückungen (Teilnahmen an Sportveranstaltungen, Frührschoppen, usw. ...) des vergangenen Jahres zurück.

Der Kassabericht von Kurt Jammernegg zeigte, dass das vergangene Vereinsjahr trotz zahlreicher Sonderausgaben, wie z.B. Einrichtung unseres Vereinsraumes im Rüsthaus der FF St. Ulrich, dennoch mit einem leichten Plus abgeschlossen werden konnte. Vorausschauend wird das in diesem Jahr nicht möglich sein, da sowohl der ÖKB Frührschoppen wie auch das Sau-Preisschnapsen im November bereits vorsorglich abgesagt wurden.

Neuwahlen

Die im Vierjahresrhythmus abzuhaltenden Neuwahlen, unter der Wahlaufsicht von Bezirksreferent ÖR Rupert Stipper, haben einstimmig den abgegebenen Wahlvor-

schlag bestätigt: Obmann: Josef Zitz; Obmann Stv.: Karl Heuserer; Schriftführer: Günter Herold; Schriftführer Stv.: Patrick Pommer; Kassier: Kurt Jammernegg; Kassier Stv.: Andreas Kremser.

Als Nachfolger für den verstorbenen Kamerad Johannes Sungi konnten wir Christopher Plazonik als Gruppenführer gewinnen. Wir danken dir, lieber Kamerad, für deine Arbeit und wünschen dir viel Erfolg.

Ehre wem Ehre gebührt

Als Zeichen unseres aktiven Vereinslebens konnten auch viele Ehrungen vorgenommen werden: **Medaille in Silber (40 Jahre Mitglied):** Markus Gaich, Karl Heuserer, Erich Pommer, August Pratter; **Medaille in Bronze (25 Jahre Mitglied):** Kurt Jammernegg; **Medaille in Eisen (10 Jahre Mitglied):** Wolfgang Stefanzl; **Verdienstmedaille in Silber** für besondere Leistungen: Karl Heuserer, Kurt Jammernegg;

Verdienstmedaille in Gold: Alt-Bgm. Karl König; **Verbandsnadel in Silber:** Helmut Repnik, Günter Herold. Wir gratulieren den geehrten Kameraden und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und viele weitere Jahre im Ortsverband.

Bogenschießen

Aufgrund der Corona Situation mussten wir auf zahlreiche Veranstaltungen verzichten, dennoch bieten wir unseren Kameraden und auch Angehörige im kleinen Kreis Möglichkeiten an, sich untereinander auszutauschen und sich sportlichen Wettkämpfen zu stellen. Beispielsweise beim Luftgewehr- und Bogenschießen am Sportplatz und in der ESV-Halle in St. Ulrich:

Jeden Mittwoch um 19 Uhr, solange die Temperaturen es erlauben.

Anmelden bitte direkt bei Obmann Josef Zitz (0664 51 32 222) oder per E-Mail an oekb_st.ulrich@gmx.at.

VTG-Bühne St. Martin im Sulmtal

„Charleys Tante“ coronabedingt auf das nächste Jahr verschoben.

Aufgrund der derzeit aktuellen Corona Situation muss die für Jänner 2021 im Kultursaal von St. Martin vorgesehene Aufführung der Komödie „Charleys Tante“ von Thomas Brandon auf **Mitte des kommenden Jahres** verschoben werden. Wir bedauern das natürlich sehr und werden Sie über die genauen Aufführungstermine gerne zeitgerecht informieren.

„Charleys Tante“
Lustspiel in drei Akten
von Thomas Brandon
Voraussichtlich ab Mai/Juni 2021 im Kultursaal St. Martin i. S.

Bogenschießen zum Hobby machen

Der Freizeitclub St. Ulrich bietet dazu tolle Angebote an.

Bogenschießen als Freizeitaktivität erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit und da ist das Schießen in einem 3D-Parcours an vorderster Stelle. Alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen wird das Schießen im gesicherten Parcours-Gelände des Sportplatzes St. Ulrich auch durch Corona-Einschränkungen weiterhin möglich sein. Gleichzeitig ist es eine weitere Möglichkeit, eine Sportart oder einfach nur Bewegung an der frischen Luft auszuüben.

Arten der Bögen

Vorne weg sind es die traditionellen Bögen, wie etwa der Recurve- oder Langbogen, welche durch deren einfache Technik und günstigen Einstiegspreise (Anfänger-Komplettsets ab ca. 150,- Euro) sehr verbreitet sind. Für Technikverliebte bietet sich auch ein Compoundbogen an.

Schnupperkurs

Der FC St. Ulrich i. Gr. bietet Interessierten die Möglichkeit bei einem zweistündigen Schnupperkurs für „intuitives Bogenschießen“ die Grundlagen dieser Sportart zu erlernen.

Nach einem kurzen theoretischen Teil über Gerätekunde und Verhaltensregeln geht es dann auch schon an die Schusstechnik und das Schießen selbst. Eine eigene Ausrüstung ist für den Schnupperkurs nicht notwendig, da der FC über eine Anzahl

an Leihbögen, Pfeilen und Schutzausrüstung für verschiedenste Zuggewichtsklassen, Größen und Alter zur Verfügung stellen kann.

Angebot für Kinder

Auch Kinder und Jugendli-

che ab einem Alter von ca. 6 Jahren sind herzlich willkommen. Um das Erlernete auch gleich in der Praxis umzusetzen wird zum Kursabschluss ein kleiner 3D-Parcours am Sportplatz geschossen.

Ziel des Kurses ist die richtige Ausrüstung für jeden Einzelnen zu bestimmen, die Handhabung des Bogens, das Schießen selbst und die Parcours-Regeln zu erlernen um auch auf den vielen öffentlichen Parcours (mindestens 7 Parcours im Umkreis von 30 km) sicher unterwegs zu sein und Freude an dieser Sportart zu erlangen.

Für alle Einsteiger gibt es auch von Zeit zu Zeit ein Turnier, bei dem man sich mit anderen messen kann. Der Schnupperkurs kann zu einem geringen Selbstkostenanteil (€ 15,- für Leihhausrüstung + Kurs) gebucht werden.

Sei dabei!

Anmeldungen zu einem Schnupperkurs bitte per E-Mail unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Alter und Terminwunsch an: gherold@a1.net Ab einer gewissen Anzahl an Interessenten werden dann die Termine entsprechend vereinbart. Standardmäßig sind Termine mittwochs ab 17 Uhr bzw. nach Vereinbarung möglich.

Viel Spaß beim Bogenschießen und alle ins Kill/Gold wünscht euch der FC St. Ulrich i. Gr. – Bogensport.

Weitere Freizeitangebote des FC:

Powergymnastik, Tischtennis, Fußball, Dart, Tischfußball, Wandern, Radfahren, u.v.m.

Kontakt: Obmann Thomas Moschnjak – 0664 34 55 504



Weitere erfolgreiche Saison des TC Gasselsdorf

Auch der Mitgliederstand wurde wieder gesteigert.



Coronabedingt konnte die Tennissaison im heurigen Jahr erst Anfang Mai gestartet werden. Trotz des verspäteten Saisonstarts war es allerdings ein äußerst erfolgreiches Jahr für den TC Gasselsdorf. Aufgrund der großen Beliebtheit konnte der Mitgliederstand im Vergleich zum Vorjahr abermals gesteigert werden. So erfreuen wir uns 67 Mitglieder im Verein zu zählen.

Zahlreiche Aktivitäten trugen zur Förderung der Gemeinschaft innerhalb des Vereins bei. Neben zwei internen Tennisturnieren nahmen auch sehr viele

Mitglieder am Tennistraining mit zwei professionellen Tennistrainern teil.

Tennis für Kinder

Besonders stolz sind wir insbesondere auf das Kindertennistraining im Zuge des Kinder- und Jugendsommers. An vier Vormittagen konnten Kinder unserer Gemeinde erste Tenniserfahrungen sammeln. Neben dem Tennistraining wurden zahlreiche Freizeitaktivitäten und Spiele durch Mitglieder unseres Tennisclubs angeboten. Die durchaus positive Rückmeldung bestätigt uns in unserem Konzept,



Kinder für den Tennissport zu begeistern!

Vereinsturniere

Die beiden internen Vereinsturniere wurden in altbekannter Manier durchgeführt. Neben Ten-

nis wurden auch Darts und Nageln am Nagelstock in die Wertung aufgenommen. So konnte sich im Frühjahr Christian Geyer und im Herbst Florian Kositer den Turniersieg holen.

Tennis in St. Ulrich, da ist immer was los!

Die neuen Dressen und das Flutlicht am Tennisplatz erfreuen die Mitglieder.

Da unser geplantes Tenniscamp in Rovinj leider den Corona-Bestimmungen zum Opfer fiel, haben wir kurzerhand als kleinen Ersatz am 23. Mai einen Tag mit Trainer in St. Ulrich organisiert.

Alle Teilnehmer wurden in 4er Gruppen eingeteilt und so konnte jeder für 1,5 Stunden Trainingsluft schnuppern. Der Tag war ein voller Erfolg! Trotz bewölktem Himmel kamen alle am Platz zum Schwitzen und natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Doppeltturnier

Am 11. Juni fand unser Doppeltturnier in St. Ulrich statt. Wir konnten uns über 20 motivierte, gut gelaunte Teilnehmer freuen. Jede Runde wurde neu ausgelost, mit wem man sich zwölf Minuten lang am Tennisplatz messen und anschließend ein Bummerl im Viererschnapsen bestreiten durfte. Pro Sieg am Sand gab es zwei Punkte, pro gewonnenem Bummerl konnte man einen Punkt ergattern.

Am Ende des Tages wurden alle erreichten Punkte zusammgezählt und gleich zwei Teilnehmer teilten sich



den ersten Platz: Thomas Moschnjak und Albert Lipp. Unser Obmann Armin Strohmeier übernahm die Turnierleitung und sorgte gleichzeitig auch am Griller für unser leibliches Wohl. Wir möchten uns auch diesmal wieder bei unseren motivierten Mitgliedern und Zuschauern bedanken, die immer für gute Stimmung und Spaß am Tennisplatz sorgen.



2. Ulricher Open

Der Betrieb am Tennisplatz ist gesichert – aktuell läuft eine interne Rangliste. Durch Forderungen kann jeder seine Platzierung verbessern. Zusätzlich hatten wir am 31. Mai unser „2. ULRICH OPEN“ Einzeltturnier ausgelost. Auch dieses Jahr freuten wir uns über 32 Teilnehmer, die fleißig am Spielen waren. Der Finaltag war von spannenden Endrundenspielen geprägt, welche zahlreiche Tennisfreunde aus nah und fern ordentlich anfeuerten.



Neu eingekleidet

Unser Doppeltturnier nahmen wir auch gleich zum Anlass, endlich mal unser neues Tennis-Gewand zu präsentieren. Hierbei gilt unserem Sponsor – der Tischlerei Kreiner – ein aufrichtiges Dankeschön für die großzügige Unterstützung.

Flutlichtbetrieb

Stolz können wir verkünden, dass wir seit 06. Juli das Flutlicht am Tennisplatz in St. Ulrich in Betrieb haben. Dafür ein großes DANKE für die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder. Wir freuen uns, dass dieses Angebot bereits so toll genutzt wird und die Abendstunden am Tennisplatz immer spannende Unterhaltung bieten.

Wir gratulieren:

A-Bewerb:

Platz 1: Armin Strohmeier
Platz 2: Kevin Ehmann
Platz 3: Tom Moschnjak

B-Bewerb:

Platz 1: Reini Prattes
Platz 2: Christoph Kutsch
Platz 3: Albert Lipp

Veranstaltungen in unserem Greith-Haus

Sommerausstellung - Adel Dauood

Das Greith-Haus zeigte in einer großen Sommerausstellung dieses außergewöhnliche Werk des syrischen Malers Adel Dauood. Die existentielle Not von Menschen hat viele Gesichter. Bei Adel Dauood sind sie bunt, wuchtig, großflächig wie kleinteilig. Adel Dauood wurde 1980 in Al-Hasaka in Syrien geboren. Er absolvierte Studien am Zentrum der Bildenden Künste in Al-Hasaka sowie am Institut für Bildende Künste an der Universität Damaskus. 2012 flüchtete Adel Dauood von Syrien nach

Wien, wo er nun als Künstler arbeitet und lebt. 2014 wurde er vom ESSL Museum aus 756 Bewerbern ausgewählt seine Arbeiten zu präsentieren.

Ein umfangreicher Katalog ist begleitend zur Ausstellung erschienen, das erste Werkverzeichnis des aufstrebenden Malers, der von Österreich aus die Welt erobert. Der Schriftsteller Gerhard Roth hat Dauoods Bilder vor zwei Jahren erstmals für sich entdeckt und war Impulsgeber für die erfolgreiche Ausstellung.



Foto: Ulrike Rauch

2. Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler, Galerist Herwig Dunzendorfer, Adel Dauood, Greith-Haus Leiterin Isabella Holzmann, Kurator Günther Holler-Schuster, NR Joachim Schnabel.



Foto: Greith-Haus

Philipp Hochmair

Mit gleich drei Vorführungen von Goethes »Werther« beendete das Greith-Haus die coronabedingte Diät und startete fulminant in die Sommersaison. Die mitreißende Solo-Performance von Philipp Hochmair geriet zum Luxuserlebnis für alle Gäste. Standing Ovations!

JBBG – Jazz Bigband Graz: »Best of«

Samstag, 17. Oktober 2020, 19:30 Uhr

20 Jahre »JBBG – Jazz Bigband Graz« und kein bisschen leise. Zum Jubiläum präsentiert das Orchester, directed by Heinrich von Kalnein & Horst-Michael Schaffer, das Beste aus den letzten drei Programmen.

Im Laufe der letzten 20 Jahre schaffte es die »JBBG – Jazz Bigband Graz« unter der künstlerischen Leitung von Trompeter und Sänger Horst-Michael Schaffer und dem Saxophonisten Heinrich von Kalnein einen ei-

genen, unverwechselbaren Sound zu kreieren und sich damit international als eine der führenden Stimmen der europäischen Jazzorchesterslandschaft zu positionieren. Dabei vereint sie einige der besten Musiker und Solisten des deutschsprachigen Raumes. Ihr einzigartiger Sound verbindet einen zeitgenössischen, orchestralen Ansatz mit großen melodischen Bögen und aktuellen Grooves bis hin zu Electronica, Minimal Music und afrikanischen Einflüssen.

VOR SCHAU



Foto: Erich Reismann

Versunkene Welt

Die Fotografien des weststeirischen Landwirts, Musikers und Motorradpioniers Franz Fauth.

Zu Lebzeiten war Franz Fauth (1870–1947) im oberen Sulmtal eine illustre Persönlichkeit. Er verschreckte als einer der ersten Motorradbesitzer im Bezirk Deutschlandsberg Mensch und Vieh und erfreute sich als Musikant des »Fauth Trios« großer Beliebtheit.

Seit 1888 war Fauth auch als Fotograf tätig und betrieb erfolgreich ein Atelier auf seinem Hof in Korbin. In den Bildern des Steirers spiegeln sich auch die politischen Umbrüche wider. Alle haben in seinem Hofatelier Aufstellung ge-



Foto: Fritz Fröhlich

nommen: Bauersleute, fahrende Händler, Hochzeiter und Jäger, noble Damen, Soldaten der k.u.k.-Armee, Hitlerjungen, SA-Angehörige, Wehrmachtssoldaten, Kriegsgefangene und Tito-Partisanen. Die Namen der abgebildeten Personen sind meist unbekannt.

**Ausstellung bis
27. November 2020**

Achtung neu! Für Besichtigungen ist das Greith-Haus Freitag und Samstag jeweils von 14 bis 18 Uhr, an Veranstaltungstagen ab 14 Uhr und jederzeit nach telefonischer Voranmeldung geöffnet. Eintritt frei

Der Publikumshit kommt ins Greith-Haus! Polly Adlers „Nymphen in Not“

Samstag, 31. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Die Erfolgsproduktion mit Lachkrampfgarantie!

Petra Morzé, „die Paula Wessely für den kleinen Mann“ und Angelika Hager, Polly Adlers Zynismus versaute „Inner Voice“, haben für ihre neue Performance einen spektakulären Neuzugang gefunden: die komödiantische Naturgewalt Ulrike Beimbold, ganz Österreich bekannt aus „Was gibt es Neues?“ Thematisch schwimmen die Nymphen in den großen Themen-Gewässern wie Power-Aging, Selbstoptimierung, Botox-Gespenster, neuro-

sengerechter Umgang mit Wutbürgern aller Art, Instagramitis und diese Idiotenbeschäftigung namens Liebe. Anton Tschechow sagte: „Krisen bewältigen kann jeder Idiot. Die wahre Herausforderung ist der Alltag.“

Eine Betriebsanleitung dafür liefert das Trio mit NYMPHEN IN NOT, einer exzentrischen Lese-Performance und einem hochgradig amüsanten Ausflug in die durchgeknallte Welt der Polly Adler.

Besetzung: Angelika Hager, Ulrike Beimbold, Petra Morzé.

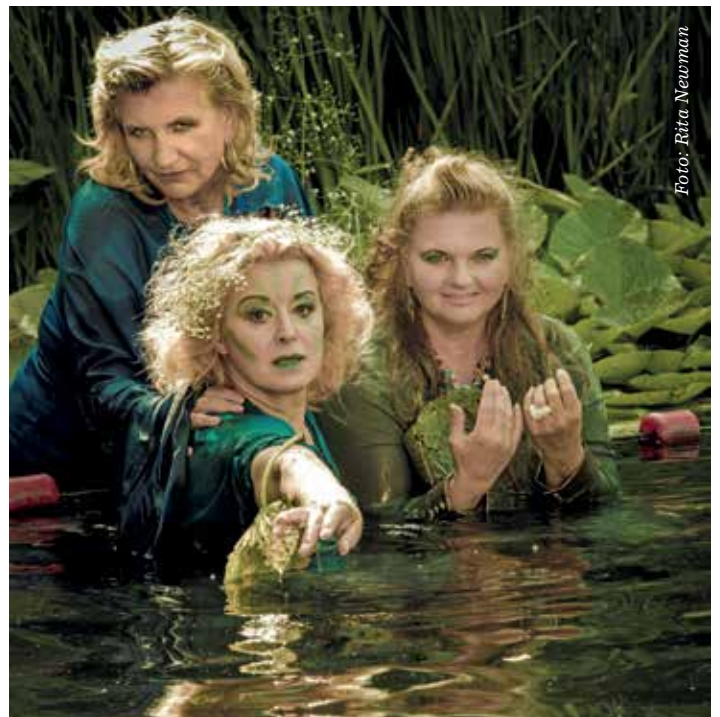


Foto: Rita Neuman

COVID-19 Leitfaden für Ihren Besuch

Um Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Greith-Haus zu ermöglichen, bitten wir Sie, unseren Leitfaden für Besucherinnen und Besucher zu beachten und die angeführten Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Vielen Dank!

Aktuelle Informationen: Aktuelle Infos rund um die pandemiebedingten Änderungen in unserem Programm (Ersatztermine, Gültigkeit bereits gekaufter Eintrittskarten usw.) finden Sie auf unserer Website! www.greith-haus.at



Eröffnungswoche

12.10. BIS 18.10.2020
TÄGLICH AB 11 UHR



Suppe &
Salat



Lamm- &
Schafspezialitäten



Kaffee &
Kuchen

Kastanien &
Sturm



AB 19.10.2020
NORMALE
ÖFFNUNGSZEITEN

MO 8 - 12 und 15 - 18
DI 8 - 12 und 15 - 18
MI 8 - 12 und ab 15
DO Ruhetag
FR 8 - 12 und 15 - 18
SA 8 - 12
SO Ruhetag

Feiern und größere Gruppen
auf Vorbestellung,
Picknick täglich möglich

HOLZMICHLS
HOFLADEN
& CAFÉ

Obergreith 69
8544 St. Ulrich
Steiermark
hofladen@holzmicnl.com
0664 53 27 533
www.holzmicnl.com

Lorenz & Partner Fotoagentur



Der Bauernbund
St. Martin / St. Ulrich
lädt recht herzlich ein, zu

Kastanien und Sturm

Wann: Sonntag, 18. Oktober 2020
ab 14 Uhr

Wo: Hof Steinhauer

(vulgo Jammerneegg, Sulb)



Lassen wir den arbeitsreichen Herbst gemeinsam an
einem gemütlichen Nachmittag ausklingen!

*Der Bauernbund St. Martin / St. Ulrich freut
sich auf Dein / Euer Kommen!*

Die Veranstaltung findet nur dann statt, wenn es die aktuelle Situation
in Betracht auf die Corona-Krise erlaubt.

steiraFIT in St. Martin

NEU!



Ab Herbst bietet steiraFIT im Turnsaal der VS St. Martin ein
Bewegungsangebot für Kinder und Erwachsene an.

Kinder Kurse

steiraKIDS Fit&Dance

Die Tanz- und Fitness Einheit für alle bewegungsbegeisterte Kinder ab 6 Jahre.

Was erwartet dein Kind?

Spiel, Spaß, Koordination, tänzerische und rhythmische Elemente, Einsatz von verschiedenen
Equipments wie z.B. Fitsticks.

Start: Montag 08.10.2020 um 16:30 Uhr

10 Wochenkurs, Kosten €65,-/Kind,

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Kurse für Erwachsene: Start ab OKTOBER 2020!

Montag:

- FIT MIX 18:00 Uhr

Das abwechslungsreiche Ganzkörper Workout mit Elementen aus Aerobic, Bauch-Beine-Po, Einsatz
von: Slingtrainer, Tube, Resistance Band, Slide Pads usw.

Mittwoch:

- FIT MIX 17:00 Uhr
- FIT STICKS 18:00 Uhr

Das rockige Workout zu motivierender Musik mit Fitness Drum Sticks.

- CARDIO BOXING 19:00 Uhr

Das Power Workout bestehend aus einfachen Boxelementen und Ganzkörper Kräftigung. Fördert
deine Koordination und Ausdauervermögen.

Anmeldung und Informationen unter:

Einstieg jederzeit möglich. Keine Vorkenntnisse nötig.
office@steiraFIT.at; www.steiraFIT.at; 0650-6228228;

Herbst-Geschnatter der St. Martin Frauenbewegung



Einladung zum geselligen
Beisammensein!

Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr
unter freiem Himmel
– mit genügend Sicherheitsabstand –
beim St. Martin Krennepark.

Mitschnattern und
Sturm & Kastanien genießen!
Für Mehlspeisen und Säfte
ist ebenso gesorgt!



Die Damen der
Frauenbewegung
Ortsgruppe
St. Martin
freuen sich
auf Ihr Kommen!

STEIRISCHE
VP FRAUEN

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann eine kurzfristige
Änderung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Einladung

Schaffung von Eigenheim



Finanzierungs-Experte

RENE FAHLER lädt am
22. Oktober um 19 Uhr zu einem

INFORMATIONSBEND

ins Greith-Haus!

Gemeinsam mit drei weiteren Referenten werden folgende Themen analysiert und wertvolle Tipps mit nach Hause gegeben:



Mieten oder Kaufen

Rene Fahler – selbstständiger Finanzberater seit 2007



Fördermöglichkeiten bei Neubau und Sanierungen

Georg Kuchar – von der EnergieAgentur in Fernitz



Vererben / Verschenken / Übergeben

Mag. Jörg Maitz – Öffentlicher Notar in Arnfels



Marktüberblick für Eigenheimfinanzierungen

Mag. Gerfried Karner – ehemaliger Bankdirektor mit 25 Jahren Berufserfahrung

Nach dem Informationsabend stehen Ihnen alle Referenten gerne für ein persönliches Gespräch mit ihren Anliegen zur Verfügung.

Die Corona-Richtlinien werden selbstverständlich eingehalten!

„Der Vergleich macht reich!“

Schauen Sie vorbei & lassen Sie sich wertvolle Tipps von den Experten geben



Martiniseppel

Corona is in aller Munde,

VORSICHT das Gebot der Stunde!

Bei da Orbat host dahoam dei Ruah,

Home Office sogt ma hiaz dazua.

Nur derf ma oans jo net vagessn:

Home Office hoäßt: Dahoam muasst essn.

Und wenn SIE si net kochn schert,

dann host dahoam an „Krisenherd“

**Folgende Veranstaltungen finden natürlich nur dann statt,
wenn es die Richtlinien und Gesetze der Bundesregierung in Betracht
auf die Corona-Krise erlauben!**

OKTOBER		VERANSTALTUNG	ORT
10.10.	14 Uhr	Kastanienbraten Senioren	Steinhauer-Jammernegghof
11.10.	10 Uhr	Erstkommunion	St. Ulrich
12. - 18.10	ab 11 Uhr	Holzmichls Hofwochen	Obergreith
17.10.	14 Uhr	„Herbst-Geschnatter“ der Frauenbewegung St. Martin	Krempe-Park
17.10.	19:30 Uhr	Jazz Bigband Graz-Best of	Greith-Haus
18.10.	ab 14 Uhr	Kastanienbraten Bauernbund	Steinhauer-Jammernegghof
22.10.	19 Uhr	Vortrag „Schaffung von Eigenheim“	Greith-Haus
25.10.		ÖKB St. Martin Totengedenken	Kriegerdenkmal
31.10.	19:30 Uhr	Polly Adler „Nymphen der Not“	Greith-Haus

NOVEMBER			
06.11.	19:30 Uhr	Eröffnungsfilm der abgesagten Diagonale'20 „Der schönste Platz auf Erden“	Greith-Haus
21.11.	19:30 Uhr	Konzert: Eratos Trio	Greith-Haus

DEZEMBER			
06.12.	16 Uhr	Christbaumentzünden Singgemeinschaft Gasselsdorf	Dorfkapelle Gasselsdorf
12.12.	19:30 Uhr	Konzert: Die Strottern	Greith-Haus
19.12.	20 Uhr	Weihnachtskonzert Trachtenmusikverein	Greith-Haus
20.12.	11 Uhr	Weihnachtskonzert Trachtenmusikverein	Greith-Haus
20.12.	17 Uhr	Adventsingen Chorgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin
23.12.		Kirchenkonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle	Pfarrkirche St. Martin
31.12.		Familien-Silvester beim Martinhof	GH Martinhof
	17:45 Uhr	Fackelwanderung von Gemeinde - Martinhof	
	18:30 Uhr	Feuerwerk Martinhof	